

es Käsblättsche

QUIERSCHIED · FISCHBACH/CAMPHAUSEN · GÖTTELBORN

Juli 2011



SG FISCHBACH / DUDWEILER MÄNNLICHE E-JUGEND



Wir bringen Farbe in Ihre Werbung

Werbung aus einer Hand!

Service für alle Phasen der Produktion;
von der Beratung & Konzeption,
über das Design bis hin zum Endprodukt!

- Bildbearbeitung und kreative Bildretusche
- Entwicklung von Logo, Schriftzug und Signet
- Erstellung von Geschäftsausstattungen (Briefpapier, Visitenkarten, etc.)
- Gestaltungen aller Art, wie z.B. von Image- und Werbebroschüren, Flyern, Werbeanzeigen, Werbedisplays und -plakaten
- Webdesign
- Pop- und Roll-Up-Systeme
- Messe- und Ausstellungssysteme
- Digitaler Großformatdruck
- Schilder- und Folienschriften
- Scans
- Druckservice

 **RDS**
VERLAG

• Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 92 49 502
• rds@reprodesign.de

• Saarbrücker Straße 19a
66292 Riegelsberg
Tel. 06806 / 30 60 978
• www.rdsverlag.de



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FISCHBACH-QUIERSCHIED

RÜCKBLICK AUFS GEMEINDEFEST

- AM 18. UND 19. JUNI FEIERTE DIE EV. KIRCHENGEMEINDE FISCHBACH

Das 16. Gemeindefest ist Erinnerung. Trotz des naschkalten Wetters kamen die Besucherinnen und Besucher zu den mit Liebe und Detailfreude vorbereiteten Programmpunkten.

Der Beginn mit dem Konzert des Saarknappenchores und des ev. Frauenchores am Samstagnachmittag in der Kirche ging unter die Haut. Danach blieb es trocken, sodass im Freien der erfolgreiche Fassanstich durch den Ortsvorsteher von Fischbach, Harald Quirin, und Frau Anna Hölscher viele Zuschauer und Abnehmer fand.

Der nächste Morgen begann mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Jahr der Taufe“, bei dem die Kinder des Kindergottesdienstes eine wichtige Rolle spielten. Danach rockte der Gemeindesaal, als die Band „Sound of Fire“ (mit Pfarrer Hans-Lothar Hölscher an der Posaune) ihre schwungvollen Titel spielte, nicht ohne Zugabe. Auch die weiteren musikalischen Programmpunkte, das Offene Singen sowie der Auftritt der Chorgemeinschaft Fischbach-Herrensohr fanden ihre Zuhörer. Das Kinderprogramm konnte durch Improvisation stattfinden, sodass der Kinderflohmarkt, das Schminken und das Filzen von bunten Accessoires trotz mancher Regenschauer geschützt waren.

Speisen und Getränke waren an beiden Tagen sehr gefragt. Im Saal und im Zelt konnten die Besucherinnen und Besucher es sich gemütlich machen doch sobald die Sonne kam, wurden die Plätze im Freien genutzt. Das Angebot der Ev. Frauenhilfe des Floh-

markts sorgte für Abwechslung und wurde genutzt. Gleichzeitig war es eine gute Werbung für die Arbeit dieser Gemeindegruppe, die sich mit ihren originellen blauen Bonbons „Frauenhilfe in aller Munde“ bekannt machte.

Ein letzter Höhepunkt war der Start der „Happy Hour“ am Sonntagabend mit Blärsignal und einem bunten Luftballonstart, der auch den Himmel freundlich stimmte und einen Ausklang des Festes mit einigen Stunden ohne Schauer schenkte. Nun hoffen die Organisatoren auf einen guten Erlös des Festes, da ein Drittel davon der evangelischen Nachbargemeinde Dudweiler zur Sanierung des Kirchendaches der Christuskirche zukommen soll.

Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere allen Helfern des Festes, denn es konnte nur gemeinsam gelingen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher.

es Käsblättsche

**BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE
AUGUST-AUSGABE:**

21. Juli 2011 bis 12.00 Uhr!

J. Stoops

Heizungs- & Sanitärtechnik

- neuanlagen
- modernisierungen
- solartechnik
- sanitär
- brennwerttechnik
- gebäudeenergieberater SHK
- u.v.m.

Jörg Stoops

Hauptstraße 122
66287 Quierschied-Göttelborn
0 68 25 - 800 79 90
info@heizungsbau-stoops.de

heizungsbau-stoops.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach im Knappschafts-krankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008 ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Während der Woche ab 19.00 Uhr wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Hintergrunddienst entsprechend dem unten stehenden Notdienstplan. Der kollegiale ärztliche Hintergrunddienst ist in der Woche von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages, Freitags von 19.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr sowie Mittwoch Nachmittag ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr:

Fr.	01.07.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Mo.	02.07.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20
Di.	04.07.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Mi.	06.07.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Nachmittag:	13 bis 19 Uhr	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Do.	07.07.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Fr.	08.07.	Dr. Gündler Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 37
Mo.	11.07.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 / 96 23 00
Di.	12.07.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttingen 06825 / 68 75
Mi.	13.07.	Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 60 37 und 68 02
Nachmittag:	13 bis 19 Uhr	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Do.	14.07.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 77
Fr.	15.07.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Mo.	18.07.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 / 9 96 60
Di.	19.07.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttingen 06825 / 68 75

Mi.	20.07.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 357
Nachmittag:	13 bis 19 Uhr	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Do.	21.07.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 / 96 23 00
Fr.	22.07.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 / 96 66 12
Mo.	25.07.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 03
Di.	26.07.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 / 96 62 39
Mi.	27.07.	Dr. Gündler Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 / 96 60 37
Nachmittag:	13 bis 19 Uhr	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 6 68 47
Do.	28.07.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 / 96 61 20
Fr.	29.07.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttingen 06825 / 68 75

NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681/963-3000.

NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages

Fr.	01.07.	Römer Apotheke Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock 0 68 97 / 82 45
Sa.	02.07.	Rosen Apotheke Schulstr. 43 · 66287 Fischbach 0 68 97 / 6 18 98
So.	03.07.	St. Barbara Apotheke Saarbrücker Str. 81 66299 Friedrichsthal 0 68 97 / 8 63 55
Mo.	04.07.	St. Barbara Apotheke Martin-Luther-Str. 50 66280 Neuweiler 0 68 97 / 32 60
Di.	05.07.	Stadt Apotheke Sulzbachtalstr. 67 · 66280 Sulzbach 0 68 97 / 5 51 23
Mi.	06.07.	Apotheke im Grühlingswald Im Grühlingswald 53 66299 Friedrichsthal 0 68 97 / 84 22 85

- Do. 07.07. Vplus Apotheke
Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler
0 68 25 / 40 30 70
- Fr. 08.07. Apotheke am Alten Markt
Alter Markt 3 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 6 30 30
- Sa. 09.07. Stern Apotheke
Grüblingstr. 58a · 66280 Hühnerfeld
0 68 97 / 40 22
- So. 10.07. Berg Apotheke
Allenfeldstr. 3 · 66589 Merchweiler
0 68 25 / 54 44
- Mo. 11.07. Berg- und Hütten - Apotheke
Saarbrücker Str. 58
66299 Friedrichsthal
0 68 97 / 82 15
- Di. 12.07. Calendula Apotheke
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 60 16 66
- Mi. 13.07. Glückauf Apotheke
Bahnhofstr. 25 · 66280 Sulzbach
0 68 97 / 39 01
- Do. 14.07. Salzbrunnen Apotheke
Sulzbachtalstr. 60 · 66280 Sulzbach
0 68 97 / 50 34 56
- Fr. 15.07. Löwen Apotheke
Hauptstr. 129 · 66589 Merchweiler
0 68 25 / 66 66
- Sa. 16.07. Marien Apotheke
Sulzbachtalstr. 219
66280 Altenwald
0 68 97 / 8 71 89
- So. 17.07. Marien Apotheke
Marienstr. 5a · 66287 Quierschied
0 68 97 / 6 18 97
- Mo. 18.07. Stern Apotheke
Grüblingstr. 58a · 66280 Hühnerfeld
0 68 97 / 40 22
- Di. 19.07. Markt Apotheke
Am Markt 4 · 66280 Sulzbach
0 68 97 / 31 06
- Mi. 20.07. Römer Apotheke
Am Westschacht 1 · 66299 Bildstock
0 68 97 / 82 45
- Do. 21.07. Rosen Apotheke
Schulstr. 43 · 66287 Fischbach
0 68 97 / 6 18 98
- Fr. 22.07. St. Barbara Apotheke
Saarbrücker Str. 81
66299 Friedrichsthal
0 68 97 / 8 63 55
- Sa. 23.07. St. Barbara Apotheke
Martin-Luther-Str. 50
66280 Neuweiler
0 68 97 / 32 60
- So. 24.07. Stadt Apotheke
Sulzbachtalstr. 67 · 66280 Sulzbach
0 68 97 / 5 51 23
- Mo. 25.07. Markt -Apotheke
Illinger Str. 1 · 66299 Bildstock
06897 / 80 05

- Di. 26.07. Vplus Apotheke
Auf Pfuhlst 6 · 66589 Merchweiler
0 68 25 / 40 30 70
- Mi. 27.07. Apotheke am Alten Markt
Alter Markt 3 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 6 30 30
- Do. 28.07. Apotheke im Grühlingswald
Im Grühlingswald 53
66299 Friedrichsthal
0 68 97 / 84 22 85
- Fr. 29.07. Berg Apotheke
Allenfeldstr. 3 · 66589 Merchweiler
0 68 25 / 54 44
- Sa. 30.07. Berg- und Hütten - Apotheke
Saarbrücker Str. 58
66299 Friedrichsthal
0 68 97 / 82 15
- So. 31.07. Calendula Apotheke
Alter Markt 1 · 66287 Quierschied
0 68 97 / 60 16 66

TAXI
Britz
Quierschied

0 68 97
6 10 11 oder **6 10 13**

Krankenfahrten für alle Kassen
zur Dialyse-, Chemo- und Strahlenbehandlung

Großraumtaxis für 6 Personen

Tag und Nacht

Wir beraten Sie jederzeit gerne

3. - 4. JULI

Pfarrfest in St. Paul

Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Paul

3. JULI

Heimatmuseum

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied

15.00 - 17.00 Uhr

6. JULI

Gesundheitsvortrag: Wenn's im Auge blitzt! Glaskörpertrübung oder Netzhautablösung?

Veranstalter: Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, vhs und Kneipp-Verein Quierschied;

19.00 Uhr Gasthaus Didion; Referent: Dr. med. Klaus-Stephan Leers, Ltd. Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde; Eintritt frei

6. JULI

„Fit durch den Sommer – Mittwoch ist Mitmachtag!“ Aqua-Jogging und Aqua-Fitness

Veranstalter: Sportministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Kneipp-Verein Quierschied;

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Freibad Quierschied

7. JULI

Tagesfahrt zur Bundesgartenschau in Koblenz

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied

10. JULI

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Quierschied e.V.

15.00 Uhr Gasthaus Didion

10. JULI

Moseltour bei Pölich

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

9.00 Uhr Treffpunkt Markt Fischbach; Tageswanderung 14 km, Bus 8 €, Wanderführer Annemarie Kläs/Winfried Zopf

13. JULI

„Fit durch den Sommer – Mittwoch ist Mitmachtag!“ Aqua-Jogging und Aqua-Fitness

Veranstalter: Sportministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Kneipp-Verein Quierschied;

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Freibad Quierschied

14. JULI

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Göttelborn e.V.

15.00 Uhr Martinshütte

16. BIS 27. JULI

Kururlaub in Bad Wörishofen

Veranstalter: Kneippverein Quierschied

17. JULI

Halbtagswanderung - Sommerfest auf dem Fischerberg

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

eigene Gestaltung

17. JULI

Heimatmuseum

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied

15.00 - 17.00 Uhr, Eintritt frei!

20. JULI

„Fit durch den Sommer – Mittwoch ist Mitmachtag!“ Aqua-Jogging und Aqua-Fitness

Veranstalter: Sportministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Kneipp-Verein Quierschied;

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Freibad Quierschied

23. JULI

Vereinsfest

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

siehe Presseinfo

27. JULI

„Fit durch den Sommer – Mittwoch ist Mitmachtag!“ Aqua-Jogging und Aqua-Fitness

Veranstalter: Sportministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Kneipp-Verein Quierschied;

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Freibad Quierschied

28. JULI

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärverein Göttelborn e.V.

15.00 Uhr Martinshütte

28. JULI

Spielenachmittag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied

17.00 Uhr Gasthaus Didion

31. JULI

Wanderung zum Holzer Vereinsfest

Veranstalter: Saarwald-Verein e.V. OV Fischbach-Camphausen

14.00 Uhr Treffpunkt Markt Fischbach, Halbtageswanderung 12 km, Wanderführer Heinz Frank



BESTATTUNGEN DANIELA KRÖNER

Tag und Nacht Dienstbereitschaft,
auch an Sonn- und Feiertagen

Holzer Straße 24

Quierschied

Tel: 0 68 97 / 68 08 87

Uchtelfanger Straße 22

Göttelborn

Tel: 0 68 25 / 8 81 83

www.bestattungen-quierschied.de

JEDZD HAMMA DE SALAAD

Also, ehrlich gesaad, mir hads die spanische Tomade offs Au gedregd, wie ich geherd hann, dass ma noch neddemóhls Gurge esse solld. Die gääde medd denne neije Bakterie ähm de Maache versaue und äne offs Kloo jäe. Unn wemma Pesch hädd, ab ins Krankehaus. Unn wemma noch neddemóhls kabid-delfeschd wär, solld ma vorher sei Teschdamend mache. Die Leid, wie meins aach, hann nix meh an Tomade, Gurge, Papprika unn an Salaad kaaf. Vor allem nedd aus Spaanje. Dord käm das alles her. Dann wares off ähmóhl Sprosse aus Nideasage. Also bei mir kennes kä Sprosse senn, ich hann sowas noch nie gess. Unn jedzd zum gudde Schluss käm das von Mensche, die gäde annere ahschdesche. Unn jedzd hannse e Bach bei Frankfurd in Vadachd. Unn so e Kläranlaach, wo das Wassa nóher erenn

laafd. Also mir machd das alles nix aus. Mei Salad kommd ausem Gaade. Selbschd gesääd und geblanzd. Unn dies Jóhr essa so scheen wie ball nie. Frieja hamma die Klärgrub im Herbschd lähr gemach unn in de Gaade gedrah. Mir hann sosehahn med da eigne Scheiße gedüngd. Unn nie ess äna krank wohr. Dóo ware ma noch kabiddelfeschd. Also, am beschde esse ma de eijne Salaad. Unn das ganze Geschbräch medd denn Bakterie solle die im Fern-sehn nemmeh so offbausche. Dann breischde die Bauere ach nedd alles omm Feld im Schredda kabudd se fahre. Unn die Spanjer und all annere Bauere aach gräde nedd so hunnerde von Millione von da EU in Brüssel. Unn das bezahle mir aach.

Eija Haens

TIPP DES MONATS:

15. Juli NACHTSCHWIMMEN

Freibad Quierschied

QuBas

GmbH

QUIERSCHIEDER BAU- & SANIERUNGSGESELLSCHAFT

QUALITÄT AM BAU

- Brand- / Wasserschadensanierung
- Fenster / Türen / Innenausbau
- Außen- / Innenputz
- Außenanlagen
- Abdichtungen / Drainagen
- Kanalgrubenkurzschließung
- KfW – Fördermöglichkeiten
- Energieberatung
- Bauüberwachung

QuBas GmbH · Platanenweg 8 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 60 10 524 · Fax: 06897 / 60 10 525
www.qubas.de

WM

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH

www.heizol-meiser.de



HEIZÖL
CONTAINER
BAUSTOFFE
ERDARBEITEN
KOHLN
TRANSPORTE



... wir sind
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb



In der Humes 6a
66287 Quierschied
Fax 0 68 97/6 40 48

Tel. 0 68 97/60 09 99-0

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk oder	06897/961-201 0171/4 25 87 14
Stadtwerke Saarbrücken (Wasserversorgung Fischbach)	0681/587-23 77
Telefonseelsorge Tag und Nacht gebührenfrei	0800 1 11 01 11
Beratungsdienst Saarbrücken Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung Montag-Freitag kostenlos	0800 1 11 02 22
IBSA Initiative Betreuung Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	06825/9 60 64
Saarländischer Anwalt Verein 24. Std. Notdienst in Strafsachen	0172/6 80 62 75

Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

Frau Waltraud Spaniol, Quierschied, Rathausstr. 7
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133
oder privat 06897/6 57 37

Sprechstunde Jugendamt, Regionalverband Saarbrücken, Frau Winkle

Mo. 14 -16 Uhr und nach Absprache 06897/9 61-264

Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten, Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG

Do. 17-18 Uhr und nach Vereinbarung 06897/9 61-264

Sprechstunde der Ortsvorsteher:

Fischbach-Camphausen, Di. / Do. 16.00 - 17.30 Uhr
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164
Mo. 17.00 - 19.00 Uhr 06825/54 20
nach Vereinbarung 06825/9 63 10

Quierschied, dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Herr Michael Bost, Rathausstr. 6a 06897/9 61-261

Sprechstunde der Schiedsmänner:nach Vereinbarung

Quierschied, Rathausstr. 6a
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

Fischbach-Camphausen
Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

Göttelborn

Herr Dieter Kröner 06825/77 71

Sprechstunde des Beauftragten für die Belange von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr
Wolfgang Schmidt: 06897/961-264
oder privat 06897/6 38 51

NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

DIN A4 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,15 €
160 g/m ² Karton	=	0,25 €
200 g/m ² Karton	=	0,30 €
250 g/m ² Karton	=	0,40 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	0,35 €
-----------------------------	---	--------

DIN A4 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,80 €
160 g/m ² Karton	=	1,00 €
200 g/m ² Karton	=	1,20 €
250 g/m ² Karton	=	1,30 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ² Karton	=	1,20 €
-----------------------------	---	--------

DIN A3 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	0,30 €
160 g/m ² Karton	=	0,40 €
200 g/m ² Karton	=	0,45 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	0,30 €
100 g/m ² Papier	=	0,40 €
160 g/m ² Karton	=	0,50 €

DIN A3 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ² Papier	=	1,50 €
160 g/m ² Karton	=	1,80 €
200 g/m ² Karton	=	2,00 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ² Papier	=	2,00 €
100 g/m ² Papier	=	2,20 €
160 g/m ² Karton	=	2,50 €

PREISE FAXSERVICE:

INLAND: 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €
AUSLAND: 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

RDS
VERLAG



Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02
Fax 06897 / 9 24 95 03

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 9.30 - 12.00 Uhr
16.15 - 17.30 Uhr
Mi: Nachmittag geschlossen
Fr.: 9.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr



DANK AN SAAR-FORST UND KRAFTWERK WEIHER FÜR DIE NEUE FUSSGÄNGERBRÜCKE

Mehr als ein Jahr haben Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer darauf gewartet, dass die Brücke über den Fischbach im Bereich der Kläranlage wieder instand gesetzt wird.

In einer Gemeinschaftsaktion ist es nun gelungen, ein neues ansehnliches Brückenbauwerk zu errichten. Zur offiziellen Einweihung konnte Bürgermeisterin Karin Lawall zahlreiche Gäste aus dem Bereich der Wandervereine begrüßen. Die Bürgermeisterin wies auf die Bedeutung der Brücke als wichtiges Verbindungsstück im Rad- und Wanderwegenetz in und um die Gemeinde hin. Auch der überregionale beliebte Haldenrundweg führt über die Brücke, die nun gefahrlos passiert werden könne.

Die Maßnahme ist mit maßgeblicher Unterstützung des Saar-Forstbetriebes und der Geschäftsführung des Kraftwerks Weiher umgesetzt worden. Die Bürgermeisterin dankte dem Betriebsleiter des Kraftwerks Weiher, Herrn Marc Scheller, und Herrn Uwe Tobä vom Saarforst-Betrieb für die Neuerrichtung der Brückenkonstruktion und für die neue Holzbrücke. Beide Sponsoren haben insgesamt einen Betrag von rund 12.000 € investiert. An den Vorsitzenden des Wandervereins „Frei Weg“ aus Hühnerfeld, Herrn Joachim Groß, ging ein besonderes Dankeschön. Nachdem die Brücke abgerissen war mussten die Wanderer die stark befahrene Landstraße benutzen. Herr Groß ergriff die Initiative und setzte sich mit dem Forstbetrieb und der Bürgermeisterin in Verbindung.

Mit einem fröhlichen Wanderlied bedankten sich die Anwesenden für das gute Gelingen und wie Herr Groß es ausdrückte: **“Wir freuen uns ein Stück Heimat wieder gewonnen zu haben“**



Gerhard Quednau Rechtsanwalt



Kanzlei: Marienstraße 28
66287 Quierschied
Telefon: 06897 / 6 69 21
Telefax: 06897 / 6 68 89
Mobil: 0170 / 3 09 16 08

www.anwaltskanzlei-quedaun.de
raquednau@web.de



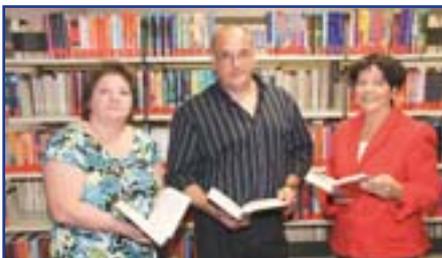
NEUERÖFFNUNG DER GEMEINDEBÜCHEREI IN DER MARIENSTRASSE

Am 1. Juni 2011 eröffnet die Bücherei ihr neues attraktives Domizil in der Marienstraße mit der feierlichen Einsegnung der Räumlichkeiten durch Pastor Markus Wirth und einer offiziellen Einweihung. Grußworte überbrachten Pfarrer Hans-Lothar Hölscher und Frau Leidinger von der Staatskanzlei. Am Nachmittag schloss sich dann ein Nachmittag der offenen Tür für die Bevölkerung an.

Über die neuen großzügigen Räumlichkeiten freuen sich die Bürgermeisterin Karin Lawall und die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei unter der Leitung von Annette Bost.

Ein besonderes Dankeschön geht an den Quierschieder Skulpturen-Künstler Wolfgang Raber für die Leihgabe der Skulptur „Vita-Contemplativa“, die den Eingangsbereich der Bücherei sehr wirkungsvoll aufwertet, und an Herrn Jean Trenz für die unentgeltliche Spende eines attraktiven Briefkastens. Herrn Houtan Hajiannia ein Dankeschön für das Entgegenkommen bei der Schaufensterbeschriftung.

Die Entscheidung des Gemeinderates vom September 2010, den gesamten Gebäudekomplex Rathaus und Kultursaal abzureißen, bedeutete auch, einen neuen Standort für die Gemeindebücherei zu finden. Die Gemeindeverwaltung wurde schnell fündig und Kulturausschuss und Bauausschuss einigten



sich alsbald über die Räumlichkeiten des ehemaligen Plus-Marktes und früheren Kaiserhofs in der Marienstraße. Zu der Entscheidung haben nicht nur die großzügige Nutzfläche und der moderate Mietzins beigetragen. Die Marienstraße wird durch den Büchereibetrieb gestärkt und aufgewertet und es wird ein zentraler Standort mit barrierefreiem Zugang geschaffen.

In nur drei Monaten wurden vom Eigentümer umfangreiche Investitionen vorgenommen. Die Renovierung umfasste die Erneuerung der Böden, Wände und Decken, Einbau eines Behinderten-WC und die Verlegung neuer Elektroleitungen. Alle Arbeiten wurden in enger Abstimmung mit der Büchereileitung umgesetzt. Der Umzug des Mobiliars und der mehr als 25.000 Bücher, Hörbücher, CD's und Zeitschriften wurden vom Büchereiteam und dem Bauhof der Gemeinde in nur vierzehn Tagen bewerkstelligt.

Die neuen Räumlichkeiten bieten mit ca. 400 m² den Leserinnen und Lesern ein weitaus großzügigeres und übersichtlicheres Ambiente als bisher. Die Kinderecke und die Jugendabteilung sind ebenso wie der

Erwachsenbereich erweitert worden und neue Verweilgelegenheiten wurden geschaffen.

Neu ist zudem ein Lesecafé in der an die Bücherei angegliederten Bäckerei. Mit einem direkten Zugang haben die Büchereibesucher die Möglichkeit, in dem neu eingerichteten Cafébereich auch Lesestoff an Ort und Stelle zu „genießen“.



Lifestyle pur
so trägt man heute Brille

in Sekunden ein neues Optik
kinderleicht selbst zu wechseln

SWITCH
neuer Look
ab € 45,-

EXKLUSIV IN
QUIERSCHIED



Rathausplatz 5
66287 Quierschied

Tel. 0 68 97 / 6 58 03
optikmartz@t-online.de



Die Gemeindebücherei Quierschied ist seit vielen Jahren auf Erfolgskurs

Nicht nur die Buchausleihe mit rund 30.000 Medien im Jahr, sondern auch die vielfältigen Aktivitäten mit regelmäßigen Buchvorstellungen, Ausstellungen sowie Leseaktionen für Kinder, machen die kulturelle Einrichtung zu einem beliebten Ort der Kommunikation und Begegnung.

Ab 01. Juni 2011 gelten neue Öffnungszeiten

Montag:

8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

Dienstag:

8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

Mittwoch:

8:30 – 12:30 Uhr / nachmittags geschlossen

Donnerstag:

8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr

Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

Samstags ist die Bücherei geschlossen!

HISTORISCHE GEMEINSAME SITZUNG; GEMEINDERÄTE ILLINGEN, MERCHWEILER UND QUIERSCHIED BESCHLIESSEN ERSTELLUNG EINES KLIMASCHUTZKONZEPTE

Die Gemeinden Quierschied, Illingen und Merchweiler wollen in der Energiepolitik gemeinsame Wege gehen

In einer gemeinsamen Sitzung haben die Gemeinderäte von Illingen, Merchweiler und Quierschied am 30.05.2011 die Erstellung eines „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ beschlossen.

Der Bürgermeister von Illingen, Dr. Armin König, der 1. Beigeordnete der Gemeinde Merchweiler, Herr Patrick Weydmann, und Bürgermeisterin Karin Lawall konnten hierzu in den Räumen der IKS Göttelborn die Mitglieder der Gemeinderäte, den Geschäftsführer des Gaszweckverbandes Illingen, Herrn Meiser, und Herrn Prof. Heck vom Umweltcampus in Birkenfeld begrüßen.

Karin Lawall betonte bei der Begrüßung, dass die interkommunale Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Energiewende auf lokaler Ebene der richtige Weg für die Kommunen sei. Der Zweckverband Gaswerk Illingen mit seinen Beteiligungsgemeinden wird daher strategisch unter dem Leitbild „Integriertes Klimaschutzkonzept“ sowie eines Teilkonzeptes „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale“ zusammenarbeiten. Aufbauend auf den bereits in den drei Kommunen bestehenden energiepolitischen Aktivitäten planen diese mit ihrem Zweckverband weitere Schritte, um die CO₂-Emissionen zu senken.

Im Sinne eines nachhaltigen Handelns sollten Projekte zur CO₂-Einsparung im Zweckverbandsgebiet über ein Gesamtkonzept sowie ein regionales Energienetzwerk realisiert werden, um so vorhandene Potenziale gemeinsam zu realisieren.

Im Anschluss informierte Herr Prof. Heck die Anwesenden über die Ausgestaltung eines solchen Kon-

zeptes. Gemeinsam solle langfristig in den Beteiligungsgemeinden das Ziel – in der Tendenz – „CO₂-neutrale“ Gemeinden bis zum Jahr 2050 entwickelt werden. Dies bedeutet, dass einerseits Effizienz-, Suffizienz- und Einsparmaßnahmen erforderlich sind, um die jährlich in den Beteiligungsgemeinden emittierten CO₂-Mengen zu reduzieren.

Andererseits sei der Ausgleich der nicht CO₂-neutral produzierten Mengen durch eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger notwendig, damit bilanziell das Ziel von „klimaneutralen“ Beteiligungsgemeinden erreicht werde. Hierzu sei eine Betrachtung des gesamten Zweckverbandsgebietes notwendig.

Vor diesem Hintergrund verfolgten der Zweckverband Gaswerk Illingen und die Gemeinden Illingen, Merchweiler und Quierschied im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) das Ziel, ein integriertes Klimaschutzkonzept sowie ein Teilkonzept „Erneuerbare Energien“ zu erstellen und in einem Netzwerk umzusetzen.

Vor der Abstimmung über eine Zusammenarbeit beantwortete Herr Prof. Heck die Fragen der Ratsmitglieder.

Aus formellen Gründen stimmten anschließend die Gemeinderäte einzeln ab. Die Gemeinderäte Illingen und Quierschied votierten einstimmig für die Kooperation und die Beauftragung des Gaswerks Illingen mit der Projektleitung. Der Gemeinderat Merchweiler wird am 16.06.2011 nochmals beraten. Die Gemeinderatsmitglieder nahmen jedoch die Ausführungen zum Projekt bei einer Enthaltung bereits zustimmend zur Kenntnis.

KRIMINALSTATISTIK FÜR DAS JAHR 2010 – SICHERHEITSPARTNERSCHAFT BEWÄHRT SICH, ABER: WEITERMACHEN!

Am vergangenen Donnerstag wurde in den Räumen der PI Sulzbach die „Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2010“ vorgestellt.

Zum Zuständigkeitsbereich der PI Sulzbach gehören neben der Gemeinde Quierschied der Stadtbezirk Dudweiler sowie die Städte Sulzbach und Friedrichsthal.

Sehr erfreulich für Quierschied ist die Tatsache, dass bei der Kriminalitätsentwicklung ein Rückgang von insgesamt 22,5 % zu verzeichnen ist.

Quierschied ist damit im Ranking der 52 saarländischen Gemeinden die siebt-sicherste. Die davor rangierenden sind allesamt Gemeinden aus dem ländlichen Raum im Nordsaarland.

Hinsichtlich einer Aufklärungsquote der gemeldeten Straftaten von 57,4 % liegt die PI Sulzbach zudem über der Quote, welche für das gesamte Saarland ermittelt wurde.

Bei Eigentumsdelikten wie z.B. Wohnungseinbrüchen oder Kfz-Diebstählen sind für die Gemeinde Quierschied ausnahmslos rückläufige Zahlen zu vermelden.

Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Rohheitsdelikte. Hier ist ein Rückgang von rd. 10 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Vor allem der direkte Vergleich mit den umliegenden Gemeinden, die im Mittelfeld der Sicherheitsliste landen sowie die Tatsache, dass Quierschied unmittelbar vor den Toren der Landeshauptstadt Saarbrücken eigentlich im Brennpunkt der Kriminalität im Saarland liegt, belegen:

In Quierschied wird gute Polizeiarbeit gemacht !

Das Konzept der Sicherheitspartnerschaft bewährt sich:

- Öffentliche Sicherheit gewährleistet durch die Polizei

- Öffentliche Ordnung gewährleistet durch die Kommune
- Jeweilige Unterstützung durch den privaten Sicherheitsdienst WUI mit täglichen Kontrollen auch zu unterschiedlichen Nachtzeiten
- Prävention und Sicherheitsvorsorge gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Alles in allem ist das Ergebnis erfreulich, aber dennoch:

Das tägliche Erleben müssen der sogenannten „Kleinkriminalität“ - unmotivierte, sinnlose Beschädigungen, gehaltlose Beschmierungen allenthalben, gedankenlose Mülllager und respektlose Belästigungen - dies sind die Wahrnehmungen, die uns Alle ärgern und ein Bild prägen !

Zwar ist in Quierschied - nicht zuletzt durch die Präsenz des privaten und kommunalen Ordnungsdienstes - im Vergleich zu anderen Kommunen in der Nachbarschaft das Ortsbild immer noch intakt - im Bereich der Sachbeschädigungen z.B. ist in Quierschied die geringste Anzahl im gesamten Zuständigkeitsbereich der PI Sulzbach zu vermelden. Aber dennoch ist eine Verbesserung wünschenswert. Hier ist jedoch die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger unerlässlich, denn eine rund-um-die Uhr-Überwachung in allen Ortsteilen mit allen Brennpunkten ist nicht zu gewährleisten. Dies ist unser aller Gemeinde. Erhalten wir sie lebenswert!

Es ist ermutigend, dass sich auch in diesem Bereich nun erste Initiativen auftun. Toll die Aktion der Bewohner im Bereich Bahnhof, gemeinsam mit der Ganztagsbetreuung der Lasbachschule, den Jugendlichen aus dem JUZ Quierschied und der Kinder- und Jugendbeauftragten die Unterführung am „Gänsebrückchen“ neu zu gestalten. Genauso lobenswert das Engagement der „Jungwaldstrasser“ mit der ERS Quierschied zur Umgestaltung und Sauberhaltung des Brückenbauwerkes. I

Erkenntnisreich und zielführend auch die regelmäßigen Treffs mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den verschiedenen Problembereichen in Quierschied.

Diese positiven Erfahrungen sollten für alle Ansporn sein, nicht weg zu sehen, sondern bewusst Missständen zu begegnen, die Verursacher anzusprechen oder zumindest bei der Verwaltung oder der Polizei Anzeige oder Hinweise zu machen.

Nur so wird es uns gelingen, auch die ärgerlichen Alltagsdelikte noch mehr in den Griff zu bekommen. Verwaltung und Polizei sind bereit, ihren Beitrag zu leisten. Dies zeigt die vorgelegte Kriminalitätsstatistik einmal mehr.

GERÜSTBAU Rende GmbH *Meisterbetrieb des Gerüstbau-Handwerks*

■ Am Glückauf 2 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 96 43 - 0 · Fax 06897 / 96 43 - 18

■ Kurt-Kessler-Straße · 66606 Ensdorf
Tel. 06831 / 5 30 91 · Fax 06831 / 5 30 98

■ 104, Waistrooss · L - 5440 Remerschen
Tel. 00352 / 23 67 75 99 · Fax 00352 / 23 67 76 99

info@rende.org · www.rende.org

OBERBRANDMEISTER JÜRGEN MEISER ZUM NEUEN WEHRFÜHRER DER FEUERWEHR QUIERSCHIED GEWÄHLT

Nachdem der bisherige Wehrführer; Hauptbrandmeister Harald Hien, die Altersgrenze erreicht hat und aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheiden muss, trat die Wehr am vergangenen Mittwoch zu einer Hauptversammlung der drei Löschbezirke zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt war die Wahl eines Nachfolgers des Wehrführers.

Bei der geheimen Wahl wurde Jürgen Meiser bei nur drei Gegenstimmen von insgesamt 82 Wahlberechtigten aller Löschbezirke (= 97,5 % der Stimmen) mit überwältigendem Ergebnis zum neuen Wehrführer der Feuerwehr Quierschied gewählt.

Einstimmig votierte die Versammlung auf Vorschlag des stellvertretenden Wehrführers Werner Ruf danach noch, Meisers Vorgänger im Amt, Harald

Hien, zum Ehrenwehrführer der Feuerwehr zu ernennen.

Eine ausführliche Berichterstattung und Vorstellung des neuen Wehrführers erfolgt in Kürze an dieser Stelle.

In diesem Zusammenhang sei gerne darauf hingewiesen, dass die diesjährige Jahreshauptübung der Feuerwehr mit allen Löschbezirken am Samstag, 18.06., ab 15.00 Uhr (Antreten vor dem Feuerwehrgerätehaus Quierschied) im Bereich des alten Rathauses/Kultursaal stattfindet.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich von der Einsatzbereitschaft und Schlagkraft ihrer Feuerwehr hierbei zu überzeugen!

FERTIGSTELLUNG VON 32 NEUEN PKW-STELLPLÄTZEN IN DER ORTSMITTE QUIERSCHIED

Anfang Juni 2011 wurden die Bauarbeiten zur Herstellung von insgesamt 32 neuen Pkw-Stellplätzen an der Schumannstraße beendet. Angrenzend an die bereits vorhandenen Parkplätze wurde mit Six-Wabenverbundsteinen zusätzlicher Parkraum für 12 Fahrzeuge geschaffen. Die zwei neuen Pflanzbeete in diesem Bereich werden in nächster Zeit vom Gemeindebauhof noch bepflanzt. Zwischen der fußläufigen Verbindung zum Eisengraben und dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses wurde aus entwässerungstechnischen Gründen ein neues Oberflächenprofil angelegt. In diesem Bauabschnitt sind Rasengittersteine verlegt worden, deren Waben mit Oberboden und Rasensaatgut gefüllt wurden. Die dortigen 20 Parkplätze können über zwei Zufahrten von der Schumannstraße her angefahren werden. Die durch den Gemeindebauhof gerodete Böschung wird ebenfalls noch hergerichtet und mittels Hecken und Sträuchern wieder begrünt. Außerdem wurde noch ein gepflasterter Zugang vom platanenbestandenen Parkplatzteil zur Rathausstraße hergestellt. Die Gemeinde freut sich, mit Beendigung der Maßnahme weitere kostenlose Dauerparkplätze in der Quierschieder Ortsmitte zur Verfügung stellen zu können.

**Klärgruben müssen
bis Ende August
kurzgeschlossen sein!!**

Klärgrubenkurzschließung



Zuverlässig-Kompetent-Preiswert.

Fragen Sie Ihre Nachbarn!

AXEL BLATT BAU

06805 / 91 33 51

Ratenzahlung möglich.

BIOGAS ENERGIEQUELLE FÜR KOMMUNEN DER ZUKUNFT.

Fossile und atomare Vorkommen sind prinzipiell endlich. Die weltweiten Vorräte an Öl, Gas und Uran sind in einigen Jahrzehnten erschöpft, und auch die Kohlevorräte sind begrenzt. Da gleichzeitig der Energiehunger der Weltbevölkerung stetig steigt, wird es in naher Zukunft zu einer drastischen Verknappung der Energieressourcen kommen.

Die Folgen spüren wir schon heute: steigende Preise, Wirtschaftskrisen, Verteilungskämpfe.

Daher ist es auch für Kommunen umso wichtiger, sich mehr auf regenerative und dezentrale Energiequellen mit einer geschlossenen Wertschöpfungskette innerhalb der Gemeinden zu konzentrieren.

Dezentrale Erzeugungssysteme für die optimale Einbindung von Solar, Wind oder Biogas werden zunehmende Bedeutung erhalten. Hierzu zählen Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie kommunale Gebäude mit Photovoltaik, Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmepumpe, Gewerbebetriebe mit Blockheizkraftwerken sowie Siedlungen mit weitgehender Eigenerzeugung von Energie, sogenannte Microgrids.

Im vergangenen Jahrzehnt hat Biogas als eine alternative Energiequelle immer mehr an Bedeutung gewonnen und sehr viele private und kommunale Biogasanlagen wurden bereits gebaut.

Doch was genau ist Biogas und wie arbeiten Biogasanlagen?

Biogas ist ein Gasmisch, das sich durch den mikrobiellen Abbau organischer Substanzen unter Luftabschluss bildet. Es besteht zu 50 bis 70 Prozent aus Methan und zu 30 bis 50 Prozent aus Kohlendioxid. Darüber hinaus enthält Biogas verschiedene Spurengase wie Stickstoff, Ammoniak und Schwefelwasserstoff.

Der Abbauprozess lässt sich grob in vier Schritte unterteilen.

1. Hydrolyse:

Hierbei scheiden die Bakterien Enzyme aus, welche die organischen Substanzen in kleinere Bestandteile zersetzen.

2. Acidogenese:

Die so vorverarbeiteten Substanzen werden von den Bakterien aufgenommen und zu Fettsäuren, Carbonsäuren und niederen Alkoholen wie Ethanol verarbeitet.

Als Gas entsteht Kohlendioxid.

3. Acetogenese:

Andere Mikroorganismen setzen die entstandenen Carbonsäuren, Fettsäuren und Alkohole zu Essigsäure um.



50 Jahre bis zum Ende? - 10 Jahre bis zu unbezahlbaren Preisen!

4. Methanogenese:

Die Essigsäure wird zu Methan dem wichtigsten Bestandteil des Biogases umgewandelt.

Die beim Umwandlungsprozess übrig bleibenden Gärreste können auf Grund des hohen Gehalts an Nährstoffen meist als landwirtschaftlicher Dünger genutzt werden.

Das so entstandene hochenergetische Biogas kann in Blockheizkraftwerken in Strom und Wärme umgewandelt werden. Der Strom kann dann in das öffentliche Netz eingespeist werden. Mit der anfallenden Wärme lassen sich Industrie- und Gewerbebetriebe, kommunale Gebäude wie Schwimmbäder oder Schulen und Wohnhäuser beheizen.

Eine weitere Alternative ist es, das Biogas auf Erdgasqualität aufzubereiten und anschließend in das Gasnetz einzuspeisen. So lässt sich das Gas mit in der Kommune vorhandenen Übertragungswegen über weite Strecken transportieren und verteilen.

Je nach chemischer Zusammensetzung der eingesetzten Biomasse entstehen unterschiedliche Mengen an Biogas.

Aus einer Tonne Biomüll entstehen circa 100 Kubikmeter Gasmisch.

Biogasanlagen eignen sich also hervorragend zur Verwertung von Biologischen Reststoffen und nutzen ausschließlich nachwachsende Rohstoffe.

Zudem werden Biogasanlagen staatlich bezuschusst, wobei die Beträge im Gegensatz zur Solar- und Windenergie sogar steigen.

Biogas ist CO₂-neutral, wetterunabhängig zu erzeugen und speicherbar und somit eine Energiequelle der Zukunft.

stefan schmidt



Tel. 06897 / 60 08 90
www.huwig-reisen.com

AKTUELLE FAHRTEN



Köln „Kölner Lichter“

09.07.2011

€ 30,-



Koblenz

„Rhein in Flammen“

13.08.2011

€ 27,-



Rust „Europa-Park“

10.07.2011 (inkl. Eintritt) € 52,-



Bad Dürkheim

„Wurstmarkt“

10.09.2011

€ 22,-



Koblenz „Bundesgartenschau“

13.07.2011 oder

07.08.2011 (inkl. Eintritt) € 40,-



Neustadt an der Weinstraße

„Winzerfest“

09.10.2011

€ 20,-



3 Tage Paris

29.07. - 31.07.2011

€ 185,-

FERIENPROJEKT MIT DEM ZIEL: „DAS LEBEN LERNEN“

DIE FERIENSPIELSTADT KLEINFISCHBACH-CITY ÖFFNET BALD WIEDER FÜR 10 TAGE IHRE STADTTORE

Bald ist es wieder soweit. In der dritten und vierten Ferienwoche öffnet eines der größten Sommerferienprojekte im Sulzbach-/ Fischbachtal die Pforten. Für 10 Tage werden Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren in die große Mitmachwerkstatt in die Grundschule nach Fischbach eingeladen. Vom 11.07. bis 22.07. öffnet Kleinfischbach-City, ehemals bekannt als Kleinsulzbachtal, montags bis freitags, von 10 bis 18 Uhr seine Stadttore.



Stolz präsentiert das Projektteam die neuen Citys. Rechts und Links werden die letzten Sulzis aus dem Verkehr gezogen.

Die Organisatoren haben im ganzen Jahr Ideen gesammelt, um das Leben in der Stadt in diesem Sommer noch echter zu gestalten. So hat sich die politische Stadtverwaltung geändert. Gab es im letzten Jahr nur eine Oberbürgermeisterin, so gibt es in diesem Jahr einen Bundeskanzler oder eine Bundeskanzlerin mit Ministern. Gab es letztes Jahr nur einen Stadtsenat, so gibt es dieses Jahr ein eigenes Parlament, der City-Bundestag. Jeder Bürger kann nun also als Abgeordneter, Minister oder sogar Bundeskanzler Politik machen wie die Großen. Das Besondere daran ist, dass die entworfenen Gesetze durch die Bürger in der Spielstadt direkt in die Praxis umgesetzt werden. Unterstützt und eröffnet wird der erste gewählte Bundestag von Quierschieds Bürgermeisterin Karin Lawall. So haben die Jung-Politiker die Möglichkeit, mit „echten Politikern“ den Alltag und die Arbeit

kennen zu lernen. Auch die ehemalige Landtagsabgeordnete Anja Wagner-Scheid steht den neuen Politikern mit Rat und Tat zur Seite.

Die Spielstadt besteht natürlich nicht nur aus Politik. Der Sprecher für Medien des Projektteams, Sascha Lang erklärte, dass in diesem Jahr eine Möglichkeit gefunden wurde, die Kinder und Jugendlichen noch mehr die eigenen Medien gestalten zu lassen. Im Sommer 2011 haben die Spielstadtbürger viel mehr Möglichkeiten sich für den City-Rundfunk und die Presse der Stadt zu engagieren.

Jedoch warten noch rund 30 weitere Einrichtungen auf die Besucher. So gibt es das stadteigene Einkaufszentrum, ein Sportzentrum, ein Fitnessstudio, ein Fußballstadion, eine Entertainment- & Popakademie, eine Gärtnerei, eine Kunstakademie, eine Bank, zeitweise eine Autowerkstatt und Vieles mehr. Auch die Jugendverkehrsschule ist wieder am Start. Ebenfalls können sich die Kinder und Jugendlichen in einigen Handwerksberufen testen und auch das Rockmobil steht zeitweise in der Spielstadt bereit. Das einzigartige Ferienprojekt in der Region und dieses Jahr sogar das einzige dieser Art im Saarland, bietet am Tag rund 120 Kindern und Jugendlichen Platz, das Leben zu lernen und kennen zu lernen. So wie es später auf Sie wartet.

Der Eintritt pro Kind / pro Tag beträgt 2 Euro. Darin enthalten sind Getränke, ein warmes Mittagessen und Snacks für Zwischendurch. Genaueres zur Spielstadt erfahren Sie unter www.kleinsulzbachtal.de

Ihr zuverlässiger Partner
in Stunden der Trauer
Bestattungen jeder Art
Erledigung aller
Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Alfred und Peter Zimmer
Mühlenbergstraße 24
Telefon 0 68 97 / 9 65 40 + 96 61 90

Beerdigungsinstitut

PIETÄT

Quierschied GmbH

STEUERLICHE KURZHINWEISE JULI 2011

Existenzgründer

Der Investitionsabzugsbetrag ist gerade für Existenzgründer sinnvoll. Für künftige Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter können bis zu 40 % der voraussichtlichen Anschaffungskosten gewinnmindernd abgezogen werden. Im Jahr der Durchführung der geplanten Investition wird der Betrag gewinnerhöhend wiederhinzugerechnet. Er kann auf Antrag und aus Billigkeitsgründen (§ 163 AO) bei der Gewerbesteuer unberücksichtigt bleiben. Existenzgründer sollten sich entsprechend beraten lassen.

Schwarzgeldbekämpfungsgesetz

Das Gesetz ist am 03.05.2011 in Kraft getreten. Danach ist die strafbefreiende Selbstanzeige nur noch möglich, wenn in vollem Umfang nacherklärt wird. Die nach zu erklärende Besteuerungsgrundlage sollen so genau wie nur irgend möglich ermittelt werden. Wenn die Selbstanzeige unter Zeitdruck erfolgt, sollte zur Abfederung möglicher Ermittlungsfehler ein Sicherheitszuschlag von z. B. 10 v. H. der für richtig gehaltenen Wert mit erklärt werden. Eine Korrektur ist nachfolgend und dann

herbeizuführen, wenn die endgültigen Werte vorliegen.

Umsatzsteuer 7% oder 19% ?

Die Botschaft des EuGH ist, dass das prägende Element der in Stehcafés usw. getätigten Umsätze die Lieferung von Speisen oder Mahlzeiten zum sofortigen Verzehr ist, während das Dienstleistungselement eine allenfalls untergeordnete Nebenleistung darstellt. Für Nahrungsmittellieferungen beträgt die Umsatzsteuer 7 % und für Restaurantdienstleistungen 19 %.

Ich wünsche allen Lesern einen erholsamen Urlaub.

Ihr Steuerberater Gerd Sauer

 <p>25 Jahre Kompetenz SteuerBeratung Gerd SAUER</p>	<p>Marienstraße 32 66287 Quierschied Telefonische Terminabsprache: 06897 / 778916 Persönliche Beratungstermine bis 20.00 Uhr. Hausbesuche möglich. www.gerdsauer.de</p>
---	--



**ALLE
VERANSTALTUNGSFOTOS
UND AUSGABEN
FINDEN SIE AUCH UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**

	<p>Mediacom Gesellschaft f. Computer u. Netzwerktechnik mbH Gewerbegebiet „Auf Pfuhlst“ 66589 Merchweiler Tel.: 0 68 25 / 95 29 20 info@mediacom-online.de Mo. -Fr. von 9:00 - 18:00 Sa. von 10:00 - 14:00</p>
	<p>HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE* Wir kümmern uns um jeden Rechner – egal wo Sie ihn gekauft haben. In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.</p> <p>REPARATUREN → Reparatur defekter Hardware → Korrektur defekter Software</p> <p>SICHERHEITSDIENST → Überprüfung auf Viren und Spyware → Viren- und Spywareentfernung</p> <p>WUNSCH-PC → Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen</p> <p><small>*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.</small></p> <p>www.mediacom-online.de</p>

EIN ZEHNJAHRESPLAN FÜR QUIERSCHIED



Bereits zwei Mal hat die Fa. Agsta aus Völklingen im Rahmen von Bürgerveranstaltungen ihr Gemeindeentwicklungskonzept (GeKo genannt) in der Gemeinde vorstellen können. Bürgermeisterin Karin Lawall hatte zuerst in den Quierschieder Kultursaal eingeladen, dann ins IKS-Zentrum in Götteborn. Nach diesen beiden

Bürgerbeteiligungen, wo Anregungen und Vorschläge von den Menschen der Region eingebracht werden konnten, waren jetzt die Gremien der drei Ortsräte und des Bauausschusses an der Reihe.

In der Fischbachalle eröffnete Karin Lawall die Informationsveranstaltung, die in dieser Zusammensetzung noch nie getagt hat. Die Einbindung, Anhörung der Ortsräte, zusammen mit dem zuständigen Bauausschuss, verbreitert in bester demokratischer Weise den Entscheidungsspielraum, den im August der Gemeinderat als vorläufige Richtschnur beschließt. Im Wesentlichen wurde zunächst der Ist-Zustand der gesamten Gemeinde festgestellt. Dazu

gehört die Einwohnerentwicklung, die sich leider im Abwärtstrend bestätigt. Von heute 14.000 werden wir künftig nur noch 13.000 Bürger in Quierschied als Einwohner haben. Der Wegfall der Montanindustrie, Bergbau und Stahl, wirkt sich dramatisch aus. Weniger Arbeitsplätze bedeuten weniger Einwohner, geringere Geburtenzahlen und damit weniger Kinder in Kindergärten, Grund- und Realschule.

Gleichzeitig gibt es mehr Rentner, was einer Überalterung der Bevölkerung gleichkommt. Deckungsgleich gehen die Mitglieder in den Vereinen zurück. Das fehlen großer Steuerzahler schwächt die Gemeindefinanzen und die Verschuldung wird weiter steigen. Der Wandel von der Bergarbeiter- und Stahlkocherkommune hat bereits seit zehn Jahren eingesetzt. Quierschied mit seinen drei Ortsteilen hat sich zur Einwohnergemeinde am Rande von Saarbrücken entwickelt. Die Stärkung der Ortszentren ging an Fischbach und Götteborn vorerst vorbei. In der Ortsmitte von Quierschied ist es etwas besser, ohne befriedigend zu sein.

All das ist im GeKo akribisch festgestellt. Die Stadtplaner Verena Tonnellier und Hans Walter Trapp haben das auf 90 Seiten bis in kleinste beschrieben. Dass das Entwicklungskonzept Voraussetzung für staatliche Zuschüsse ist, erwähnte Karin Lawall. Ebenso sei es ihr Ziel, durch Anbieten von Gewerbeflächen Betriebe zur Neuansiedlung zu bewegen. Mehr Gewerbe im Ort bringe zusätzliche Steuereinnahmen, neue Arbeitsplätze und dadurch auch vielleicht mehr Bewohner, um zumindest den Rückgang abzuschwächen oder gar umzukehren. Genügend Wohnraum habe es in der walddreichsten Gemeinde des Landes durch die Neubaugebiete Hirschfeld und Auf der Brach schon gegeben.

Festzustellen bleibt: Das Bürgerinteresse war bei den ersten Vorstellungen des GeKo erheblich größer. Selbst die (gesetzlich vorgeschriebene) Anhörung der Ortsräte wurde von den Mitgliedern schweigend angenommen. Es gab fast keine Diskussion, geschweige denn Anregungen, was Karin Lawall sicher enttäuschte und die Zustimmungserklärung der Fraktionen sind eher plagativ zu werten. Lediglich Karl-Heinz Lander als 1. Beigeordneter gab zu bedenken: „Wir haben keinen Spielraum für freiwillige Ausgaben und daher sind staatliche Zuschüsse kaum zu erwarten“.

Hans Norbert Schneider



Kfz-Zentrum Patrik Frenger

**Ihr Partner-
für fachmännische und
schnelle Fahrzeugreparaturen**

- PKW-Reparaturen
- Klimageservice
- Wartungsarbeiten
- Windschutzscheibenaustausch und -Reparatur
- Karosserieinstandsetzungen

Am Bahnhof 9 • 66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 6 01 03 30 • Fax 06897 / 76 74 00

E-Mail: info@kfz-frenger.de



30 JAHRE FIRMA DANIEL

vom 11. bis 16. Juli 2011

Tapetenpreise wie vor 30 Jahren ab 6,95 DM
Diese Woche können Sie wie vor 30 Jahren mit DM bezahlen*!

PROGRAMM 16. JULI

14.00 Uhr **Beginn**
 15.00 Uhr **Kinderflohmarkt und Kinderschminken**
 mit dem Kneipp Verein
 17.00 Uhr **Vorführung die Wambe**
 18.00 Uhr **Zumba für jedermann**
 19.30 Uhr **Tanzvorführung Carina & Robin**
 20.30 Uhr **Vorführung die Wambe**
 ab 21.00 Uhr **U30 Party mit DJ Black Shadow**

 **ZUMBA** fitness für jedermann
 mit Ivonne Becker

Preise wie vor 30 Jahren, z.B.

Rostwurst 2,- DM
 Bier 2,- DM
 Cola, Limo, Sprudel 1,- DM

**Der kompletten Einnahmen gehen
 an die mitwirkenden Vereine!**



Handwerk aus Meisterhand!

Malerfirma und Fußbodentechnik Daniel GmbH
 Am Bahnhof 7 · 66287 Quierschied
 Telefon: 0 68 97 / 6 14 36 · Telefax: 0 68 97 / 6 72 69
www.maler-daniel.de

* Wechselgeld wird in Euro ausbezahlt

„SAUBERE ENERGIE“ VOR ORT GEWINNEN

Das Thema der Zeit ist die Energiegewinnung unter Schonung der Umwelt, der Vermeidung von schädlichen CO₂-Emissionen, dem Verzicht auf Atomkraftwerke und der Nutzung erneuerbarer Energien. Diese Prämisse hat sich auch die SPD-Bürgermeisterin Karin Lawall zu Eigen gemacht. In einer gemeinsa-



v.l.n.r. Wonn (Gemeinde Quierschied) Weydmann (1. Beigeordneter Merchweiler), Dr. König (Bürgermeister Illingen), BM Karin Lawall, Prof. Heck (Umweltcampus Birkenfeld), Meiser (Gaswerke Illingen).

men Sitzung, der ersten dieser Art, im IKS-Zentrum Göttelborn mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten der Nachbargemeinden Illingen und Merchweiler und dem Vertreter des Energielieferanten, Gaswerke Illingen, ging es um Energiegewinnung „vor der Haustür“.

Karin Lawall nannte nach der offiziellen Begrüßung Energiegewinnung und Klimaschutz als die Herausforderung unserer Zeit. „Eine Zusammenarbeit, Gemeinde- und Kreisübergreifend, müssen wir bei diesem Kernproblem heute angehen. Damit verbessern wir die Zukunftschancen für nachfolgende Generationen“, betonte sie zu Beginn ihrer kurzen Ausführungen. Dr. Armin König für Illingen und der erste Beigeordnete von Merchweiler, Patrick Weydmann zeigten für ihre Gemeinden gleiche Absichten. Der Hauptakteur dieses frühen Abends war Prof. Peter Heck aus Trier, der Leiter des überschaubaren Umweltcampus Birkenfeld.

Anhand zahlloser Einzelbeispiele zeigte Heck die Wirkung beim Thema erneuerbare Energien. Eine nur 2.600 Einwohner zählende Hunsrückgemeinde würde heute nicht nur ihre komplette Energie selbst gewinnen, sie sei auch in der Lage, ihre Überschüsse an gewonnener Elektrizität ins allgemeine Netz einzuspeisen. „Die Zuschüsse zu diesen Projekten, das sparen an Geld für Energielieferanten und der erzielte Preis für die Weitergabe an Strom rechnet sich bei den Investitionen“, begründete er seinen erfolgreichen Einsatz.

Im Einzelnen nannte Heck Solar- und Photovoltaikanlagen, die problemlos an Dächern und Gebäuden nachinstalliert werden können. Der sparsamere Umgang mit Energie gehört ebenfalls dazu. Man könne alle Straßenlampen mit Energiesparlampen versehen, ebenso solche in gemeindlichen Einrichtungen und Häusern. Nicht zu vernachlässigen sei die Möglichkeit der Nutzung von Biomasse und großer Teile der Abwässer. Er verwies darauf, dass der immens gesteigerte Einkaufspreis an Öl und Gas neue Konzepte erzwingen. Dem jährlich steigenden Strompreis, von den vier großen Anbietern schamlos ausgenutzt, muss durch Eigeninitiative vor Ort begegnet werden. „Die Investitionen für solche Maßnahmen kalkulieren sich in spätestens 19 bis 21 Jahren“, rechnete er vor. Dabei seien auch die Darlehenskosten und die Zinsen berücksichtigt.

Nach nur kurzer Diskussion sprachen sich die Gemeinderäte von Illingen und Quierschied einstimmig für das Grundsatzkonzept aus. Merchweiler zögerte etwas mit Hinblick auf eine erneute, interne Beratung im Gemeinderat.

Hans Norbert Schneider

 **Käsblättsche**

**BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE
AUGUST-AUSGABE:**

21. Juli 2011 bis 12.00 Uhr!

WAS PASSIERT MIT DEM GRUBENGELÄNDE?

Dieses Thema interessiert nicht nur die Bürger in Quierschied, sondern vor allem die Bewohner im Bereich Fischbach/Camphausen.

Nach der Schließung der Grube vor Jahr und Tag ist ein Großteil des Geländes ungenutzt. Zwar wird noch weiter das Tiefenwasser in der Grube regelmäßig abgepumpt, aber ein besonderer Nutzen ist nicht in Sicht. Nach einem Streit mit der Forstbehörde wurde die HaRa-Tennishalle mit Gastronomie vom Erbauer selbst abgerissen. Die RAG als Eigentümer fördert auch noch Methangas. Das ist schon alles.

Die Bürgermeisterin Karin Lawall informierte den Ortsvorsteher Harald Quirin und seinen Ortsrat von einer Veranstaltung mit den Vertretern der RAG, des Saarforstes und dem Staatssekretär Joachim Kiefaber (FDP) vom Wirtschaftsministerium. Hier ging es vor allem um die weitere Nutzung des gesamten Geländes, das ja einen direkten Anschluss an die Bahn hat. Ebenso ist eine sehr kurze Zufahrt an die Autobahn (Grüblingstraße) für Interessenten von großem Nutzen.

Karin Lawall wies in diesem Zusammenhang auf die fehlenden Steuereinnahmen für die Gemeinde seit Schließung der Grube hin. Zwar hätte sich die Fa. Apolog jetzt in Göttelborn mit einem Neubau niedergelassen, aber die Schaffung neuer Arbeitsplätze sei damit (noch) nicht verbunden. „Neue Firmenansiedlung, zusätzliche Steuereinnahmen und neue Arbeitsplätze sind das Gebot der Stunde“, meinte sie nachdrücklich. In diesem Zusammenhang erwähnte sie auch einige Firmen, die möglicherweise an eine Ansiedlung in Camphausen dächten. Ob der alte Förderturm mit seiner markanten Baustruktur erhalten oder zum Denkmalschutz gewertet wird, sei noch offen. Das Gelände der ehemaligen Bergwerksgesellschaft in der Holzerstraße könne als Gewerbefläche weiter genutzt werden, zumal ein Betrieb Interesse zeigt. Hier sei allerdings die Zustimmung des Forstes vonnöten.

Über weitere Punkte der Tagesordnung war man sich schnell einig, wie auch über den Termin der Seniorenfeier. Unter dem Punkt „Mitteilungen“ gab es einige Mängel im Bereich des Friedhofs. Hier wurde, wenn auch zurückhaltend, an der Verwaltung und ihrer Chefin von Seiten des Ortsvorstehers und von Ortsratsmitgliedern Kritik geübt. Man würde verwaltungsseitig nicht genug tun und für Abhilfe sorgen. Sowohl Karin Lawall wie auch Axel Matheis sagte, wenn die Dinge bekannt wären, würde man ihnen auch nachgehen.

Anmerkung: Es scheint in Fischbach noch nicht bekannt zu sein, dass laut Friedhofsordnung und Satzung der Ortsvorsteher, und damit auch der Ortsrat, allein für den Friedhof zuständig ist. Das ist nicht die Bürgermeisterin oder der erste Mann der inneren Verwaltung. Wenn dann beispielsweise tagelang Wasser aus undichten Hähnen läuft, was ja Geld kostet, genügt die Weisung des Ortsvorstehers an die Gemeindearbeiter, die auf dem Friedhof arbeiten. Die Bürgermeisterin kann auch nicht noch Nachtwache auf drei Friedhöfen schieben, um den Diebstahl von Grabgestecken zu verhindern.

Hans Norbert Schneider

VOLKER SCHAUM
BÄCKEREI



MONATSANGEBOT

Kornbrot

750g 1,89 €

Quierschied • Glashüttenstr. 59 • Tel. 6 14 14
Quierschied • Marienstr. 3 • Tel. 68 00 47
Quierschied • Paulsburgstr. 2 • Tel. 6 15 82

PFARRER KNEIPP'S FLEISSIGSTE TOCHTER



Wenn es einen Orden mit goldumrandeter Urkunde für Fleiß, Emsigkeit, Bewegungsfreude, Unternehmungslust und persönlicher Verlässlichkeit geben würde, den könnte nur eine Frau unter uns erhalten: Roswitha Riechert! Die mäßig große Frau, eine die man als Ur-Quierschiederin bezeichnen könnte,

strahlt immer Lebensfreude aus. Wem man ihr begegnet, hat man immer das Gefühl, sie freut sich riesig. Ein freundliches Gesicht, ein strahlendes Lächeln, und man fragt nicht, wie alt sie ist. Es sind immerhin 75 Lenze und ein viertel Jahrhundert Pfar-
rer Kneipp's rühmigste Tochter.

Sie ist Mutter einer Tochter. Ihr erwachsener Enkel hat sein Herz für die Feuerwehr entdeckt. Roswitha, geb. Ernst, ging wie damals üblich hier zur Schule. Nach der Lehre blieb sie in einem Wirtschaftsprüfer-



büro Sekretärin, und das immerhin runde 50 Jahre und unter vier Chefs. Da schien sie ihrem Vater, dem Ernstsepp, mit dem Turnverein fast verheiratet, nach zu eifern. Seit genau 25 Jahren ist Roswitha nun im Kneippverein tätig. Seit knapp zwanzig Jahren leitet sie diesen, der sich in seiner Mitgliederzahl mit jedem anderen messen kann.

Die Idee von Pfarrer Kneipp erfreut sich auch heute größter Beliebtheit. Der Sohn eines armen Leinenwebers hat die Idee, Bewegung mit dem natürlichsten Stoff der Erde, Wasser, nicht neu erfunden. Er hat sie übernommen, die Kräfte der Natur und ist

mit seinem Wirken zum Helfer der Menschheit geworden. Seine Jünger sind von früher 76 Vereine auf stolze 660 Vereine im ganzen Land angewachsen. Einer der rühmlichsten ist hier bei uns in Quierschied.

Der Kneippverein bietet so gut wie alles, was man an Bewegung, trocken und nass, für den Erhalt der Gesundheit machen kann. Die Wassertretanlage am alten Quierschieder Krankenhaus, noch betrieben von der SHG, ist ihrer Initiative zu verdanken. Sie wird so gut wie bei jedem Wetter benützt. Sehr emsig ist sie vor allem mit ihren Frauen - Männer sind in der Minderheit- in punkto Reisen und Fahrten. Urlaub macht sie mit Gleichgesinnten immer in Kneipphäusern, also einen Kurlaub. Vor allem in Wörishofen, dem Stammsitz der Kneippianer. Jedes Jahr fährt sie mit dem VdK und fast 40 Gleichgesinnten nach Besseringen. Die einzelnen Ausflüge, Tages- oder Wochenendtouren, kann man in den Jahren gar nicht mehr aufzählen. Sie ist immer die „Mutter der Kompanie“.



Ihre einzelnen Aktivitäten auszuführen würde diesen engen Rahmen durchbrechen. Zu erwähnen ist ihr fleißiges Engagement im Eislauf- und Rollsportclub Saarbrücken, das von 1966 bis ins Jahr 2009 reicht. Sie ist auch in anderen Ortsvereinen tätig. Höhepunkte im Kneippverein sind unter anderem Verleihung der Sterne des Sports, der Monatsbeste in der „Saarbrücker Zeitung“, im Seniorenangebot Landessieger, 2., 3. und 5. Plätze bei allen Bewerbungen, sowohl im Land wie auch in Berlin. 2009 wurde ihr vom Innenminister Klaus Meiser die saarländische Ehrenamtsnadel im Saarbrücker Schloss verliehen. Meiner Meinung nach hätte sie mehr verdient. Ihr Bild sieht man ständig von der Ortspresse, vor allem in unserem „Käsblättchen“ und in der „SZ“.

Hier konkuriert sie mit Karin Lawall und hat die Nase vorn

Hans Norbert Schneider

IHRE METZGEREI **Burgard**

VITAL- & AKTIV-MONAT



Exklusiv bei uns!



KNEIPP-AKTIVWÜRSTE:

Zutaten:

Schweinefleisch, Eis, Kochsalz, erlesene Gewürze (Pistazien, Safran und Kümmel aus Persien) und Phosphat.
Ohne Geschmacksverstärker, Zusatzstoffe und Farbstoffe.

Kneipp Verein
aktiv & gesund
Quierschied e.V.

Mitglieder des Kneipp-Vereins erhalten

10% Rabatt*

* Bei Vorlage des Kneipp-Mitgliedsausweises.

Angebot gültig
bis 31. Juli 2011.

KNEIPP-VITALFLEISCHKÄSE:

Zutaten:

Rind- und Schweinefleisch, Schweinefilet, Eis, Salz, erlesene Gewürze (Pistazien, Safran und Kümmel aus Persien), Nitritpökelsalz, Ascorbinsäure und Phosphat.
Ohne Geschmacksverstärker, Zusatzstoffe und Farbstoffe.

5. bis 9. Juli 2011

TOP-PREIS
Lindenberger
100 g **-.99 €**

Hackfleisch
gemischt kg **4.44 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!
Schwenkbraten
kg **5.99 €**

Lyoner Ring **3.33 €**

DAUERNIEDRIGPREIS!
Grillwurst rot + weiß
Stück **-.60 €**

Endlich wieder da!
Burgard's WM-SCHWENKER
10 für **10.- €**

Aus der Region - für die Region

TOP-PREIS! Wir empfehlen zum Spargel:

Kaiserbraten mager, mild geräuchert kg **8.99 €**

Schweinefilet kg **9.99 €**

Beachten Sie unsere Auswahl an Schinken zum Spargel!

Rinder-Rouladen
kg **9.99 €**

Tafelspitz
kg **9.99 €**

Rinder-Hüfte
kg **12.99 €**

12. bis 16. Juli 2011

Grillwurst rot + weiß
Stück **-.60 €**

KÄSE
Gouda
100 g **-.59 €**

Preisknüller
Burgard's WM-SCHWENKER
10 für **10.- €**

Putenschnitzel oder Putenschwenkbraten kg **7.99 €**

Hackfleisch gemischt kg **4.44 €**

Rinderspießbraten kg **8.99 €**

Schwenkbraten würzig eingelegt kg **5.99 €**

Fleischkäse ofengebacken 100 g **-.59 €**

Qualität und Frische zum günstigen Preis!

ENERGIEANWENDUNG IST MÄNNERSACHE

Diesen Eindruck konnte man bei einem Blick in den überfüllten Tagungsraum im 3. Stock des Rathauses haben: Über siebzig Männer bei nur drei Frauen! Eingeladen hatte die „Quierschieder Energie Genossenschaft“, die erst am 15 April d.J. aus der Taufe gehoben wurde. Ziel dieser neuen Firma ist es, gemeinsam mit der Bürgerschaft den Einsatz erneuerbaren Energien in der Gemeinde auszubauen. Vertreten wird die neue eingetragene Genossenschaft von den Vorstandmitgliedern Heinz Wonn (Gem.Verwaltung) und Hans-Josef Schumacher (VVB). Dem Aufsichtsrat gehören Klaus Meiser (CDU-Landtagsfraktionsvorsitzender), Karin Lawall als Bürgermeisterin und Ulrich Stark (Vereinigten Volksbanken) an.

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen am Ort sollen Projekte mit erneuerbaren Energien entwickelt und verwirklicht werden. Mit dem Bau einer Photovoltaik-Dachanlage auf dem IKS-Gelände in Götterborn ist bereits begonnen worden. Weitere sollen unmittelbar folgen. Dazu braucht man möglichst viele eingetragene Genossenschaftsmitglieder und vor allem Geld. Jeder Interessierte kann sich mit 100,- Euro pro Geschäftsanteil beteiligen. Eine Laufzeit von 5 Jahren war beschlossen. Die Obergrenze wurde mit 10.000 Euro pro Person festgelegt. Eine Rendite von 4 % ist eingeplant. Die Gründung als Genossenschaft, die es schon seit über 180 Jahren in Deutschland als demokratischster Wirtschaftsform gibt, verhindert die Dominanz Einzelner.

Mit dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien will man zweierlei erreichen: 1. Aktiven Umweltschutz vor Ort und 2. Größere Unabhängigkeit von Stromlieferanten. Letztere haben ja seit langem mit ständigen Preiserhöhungen viele Stromabnehmer brüskiert. Verstärkter Bau von Photovoltaikanlagen soll dazu beitragen den Energiewandel schon vor Ort mit zu beeinflussen. Dabei will man sich auch anderen neuen Energieträgern mit einer wirtschaft-



lich sinnvollen Umwandlung nicht verschließen. Die Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat ist es, den schon recht erfolgreichen Weg der Nutzung erneuerbarer Energien in Quierschied weiter zu beschreiten. Warum sollen wir hier nicht die Nummer Eins in der Region und im Land beim aktiven Umweltschutz werden?

Hans Norbert Schneider

**Käsblättsche**

BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE AUGUST-AUSGABE:

21. Juli 2011 bis 12.00 Uhr!

FA. APOLOG JETZT IN GÖTTELBORN

Bei allerbestem Wetter wurde die Ansiedlung der Fa. Apolog im Göttelborner IKS-Gelände gebührend gefeiert. Der Betrieb, eine 100 % tige Tochter der SHG, Saarland-Heilstätten-Gesellschaft, steht nun in neuen Räumen den 17 Beschäftigten zur Verfügung. Regionalpräsident Peter Gillo - der Regionalverband ist Gesellschafter der SHG - ging in seiner Rede auf die Gemeinnützigkeit im Einzelnen ein. Bürgermeisterin Karin Lawall zeigte sich hochofrenet, dass ein Betrieb mit 33 Mill. Euro Umsatz im Jahr hier ihren neuen Standort gefunden habe. „Das erfreut vor allem die Gemeindekasse mit neuen Einnahmen aus der Gewerbesteuer“, stellte sie zufrieden fest.



Das neue Gebäude in ansprechendem Ambiente und in roter und grauer Farbe gehalten hat die Größe von 3.200 qm, davon 400 qm Büroflächen. Die Anordnung der Regale in dem lichtdurchflutenden Lagerraum erleichtert die übersichtliche Lagerung aller betreffenden Güter. Die Bauzeit betrug nur ein Jahr und die geplanten Baukosten von 1,8 Mill. Euro wurden nicht überschritten. Die Arbeitsplätze der Firma, die vorher in



Mellin ihren Standort hatte, beträgt zwar nur 17, früher wurden gar 26 genannt. Aber eine Erweiterung von 3-4 Arbeitsplätzen ist im täglichen Ablauf schon zu

erwarten. Nach der offiziellen Feier nutzten zahlreiche der anwesenden Lokalpolitiker die Chance, auf den höchsten Förderturm der Welt zu fahren. Von hoch oben hat man einen herrlichen Überblick, den es bei vielen in der Politik bedarf.



Der Geschäftsführer der SHG, Alfons Vogtel, erläuterte das ganze Spektrum der Lieferungen an die Teile der Hauptgesellschaft. „Vom Klopapier über alle Arten von Büromaterial bis zur umfangreichen Palette der gesamten Medizinprodukte werden unsere Krankenhäuser und Reha-Zentren versorgt und logistisch beliefert“, stellte er befriedigend fest. Die nahe Anbindung an drei Autobahnen hat diesen Standort geradezu aufgezwungen. Auch werde rund die Hälfte des Umsatzes mit Betrieben außerhalb der eigenen Häuser erzielt.

Hans Norbert Schneider

**UNTER WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE
KÖNNEN SIE SICH ALLE AUSGABEN
UND ALLE VERANSTALTUNGSFOTOS ANSCHAUEN.**

JUNG UND FIT

Aufgrund zunehmender Motorisierung, Technisierung und Verkleinerung von Bewegungsräumen fehlen den Kindern immer mehr Gelegenheiten für wichtige Bewegungserfahrungen. Das Minisportabzeichen Saar (MSA) wird seit 2003 im Saarland vom Landessportverband für das Saarland angeboten. Es gibt Kindergartenkindern die Möglichkeit, einen altersgemäßen und vor allem spielerischen Fitnessstest zu absolvieren. Dabei sollen positive Bewegungserlebnisse gesammelt werden. Das MSA wird von Prüfern mit einer sportpraktischen bzw. pädagogischen Ausbildung und Prüfberechtigung abgenommen.

Dieses Projekt erstreckte sich seit März dieses Jahres über einen Zeitraum von mehreren Turnstunden. Einmal pro Woche trainierten Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren für ihre Prüfung. Dabei wurden Übungen zur Reaktionsfähigkeit, Ausdauer, Kraft, räumlicher Wahrnehmung, Geschicklichkeit und zum Gleichgewicht gemacht, wie z.B. eine Langbank entlang ziehen, über einen Schwebebalken balancieren, einen 30 Meter Sprint und einen Parcours durchlaufen, einen Stab auffangen und vieles mehr...

Dies wurde von pädagogischen Fachkräften der Villa Regenbogen, Alexandra Hiebel angeleitet und durch Christine Krumeich, Anika Magin- Gryzik und Christelle Couture unterstützt.



Die Prüfung fand am 13. Mai 2011 in der Jahnturnhalle statt, die jedes Kind erfolgreich absolviert hat.

Hierbei arbeitete die Kindertagesstätte Villa Regenbogen in Kooperation mit dem Turnverein 1891 Quierschied e.V. repräsentiert durch, Frau Meta Fey und ihre Helfer/innen Ursel Burgardt, Christa Rosar, Uschi und Wolfgang Vollberg.

Die Siegerehrung unserer Kleinen war am 30. Mai 2011. Groß und Klein versammelte sich hierfür in der Villa Regenbogen. Stolz und voller Freude nahmen die Kinder ihre Urkunden und Medaillen entgegen.



Saar

SPD

Gemeindefraktion
Quierschied

SPD begrüßt Erhalt der Gewerbesteuer

Die seit langem angestrebte Reform der Gewerbesteuer ist gescheitert. Bund, Länder und Kommunen konnten sich auf keine gemeinsame Position in der Gemeindefinanzkommission einigen.

Die von Union und FDP eingesetzte Kommission sollte prüfen, wie man die permanente Finanznot der Städte und Gemeinden dauerhaft verringert. Ziel war es, die Gewerbesteuer ohne finanzielle Einbußen für die Kommunen durch eine andere, weniger konjunkturanfällige Geldquelle zu ersetzen. Auch sollten die Kommunen bei steigenden Sozialausgaben und bei Standards entlastet werden.

Damit bleibt die Gewerbesteuer weiter die wichtigste Einnahmequelle unserer Städte und Gemeinden. Die SPD begrüßt diese Entwicklung, da andernfalls den Kommunen ein schwerer finanzieller Schaden zugefügt und ihre Handlungsfähigkeit auf Dauer bedroht worden wäre.

Städte und Gemeinden erbringen Tag für Tag zahlreiche Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge: von der Wasserversorgung über den öffentlichen Nahverkehr, dem Angebot guter Kitas und Schulen, der Pflege von Parks und Grünanlagen bis zu kommunal geförderten Jugend- und Kultureinrichtungen. Dies alles kostet viel Geld. Steht das Geld nicht zur Verfügung, müssen – wie in den letzten Jahren auch in Quierschied geschehen – Leistungen zurückgeschraubt werden.

Der Anteil der Gewerbesteuer an den kommunalen Einnahmen ist von 1995 bis 2007 von 10,8 auf 17,9 Prozent gestiegen. Damit ist sie wichtigste Einzelsteuer. Nach Berechnungen des Deutschen Städtetags weist sie ein Wachstum auf, das weit über dem vergleichbarer anderer Steuerarten (z. B. Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer) liegt. Auch künftig werden der Gewerbesteuer hohe Zuwachsraten prognostiziert. Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Kommunen auch in Zukunft ihre Aufgaben erfüllen können.

Seit Amtsantritt hat die schwarz-gelbe Bundesregierung zahlreiche Maßnahmen in Angriff genommen oder durchgesetzt, die die finanzielle Basis der Kommunen geschwächt haben. Der Plan, Hand an die Gewerbesteuer zu legen, war nur einer davon.

Das so genannte „Wachstumsbeschleunigungsgesetz“, das unter anderem die überflüssigen Steuer geschenke für Hoteliers enthält, bedeutete für die Kommunen Einnahmeausfälle von rund 1,6 Milliarden Euro pro Jahr.

Im Haushalt 2011 hat Schwarz-Gelb die Städtebauförderungsmittel um 155 Millionen Euro zusammengestrichen. Das Programm „Soziale Stadt“, mit dem wichtige Projekte für den Zusammenhalt in besonders benachteiligten Stadtteilen gefördert werden, wurde von 95 auf 28,5 Millionen Euro gekürzt.

Saar

SPD

Gemeindeverband
Quierschied

Aus dem Ortsrat: Neugestaltung der Ortsmitte

Das Thema der Gestaltung der Göttelborner Ortsmitte hat für die SPD Göttelborn oberste Priorität. Wir begrüßen deshalb, dass Ortsvorsteher Peter Saar und die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit der Firma Autput die Neugestaltung der Ortsmitte einen Schritt vorangebracht haben.



Bei der letzten Ortsratssitzung gab Herr Mehlem von der Firma Autput einen ersten Bericht ab. Ziel sei die Ansiedlung von Firmen im Bereich um die ehemalige Festhalle. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Unternehmen, die sich mit erneuerbaren Energien beschäftigen, aber auch die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist von besonderer Wichtigkeit. Weiterhin ist auch die Schaffung eines neuen Dorfplatzes vorgesehen. Und bei allen Vorhaben wird stets darauf geachtet werden, dass der Park-Charakter des Geländes weiterhin erhalten bleibt. Die SPD Göttelborn wird das Projekt weiterhin begleiten und tatkräftig unterstützen.

Aus dem Ortsrat: Brandschutz in Göttelborn

In der letzten Ortsratssitzung berichtete der Wehrführer Harald Hien über die Einsatzstärke und die Leistungsfähigkeit der Quierschieder freiwilligen Feuerwehr. Hien nahm ausführlich Bezug auf Pressemeldungen, nach denen der Brandschutz in Göttelborn in Frage gestellt wurde. Der Alarmplan sowie die detaillierten Abläufe bei Feueralarm und die Ausrüstung wurden in der Ortsratssitzung vorgestellt. Danach wird bei einem Einsatz in Göttelborn immer der Quierschieder Löschbezirk mitalarmiert. Je nach Schwere des Ereignisses werden auch der Fischbacher Löschbezirk und die Friedrichsthaler Feuerwehr miteinbezogen. In Göttelborn sind weiterhin zwei Fahrzeuge stationiert. Die Gruppe in Göttelborn ist für den ersten Einsatz ausreichend besetzt. Verstärkung ist innerhalb der ersten acht Minuten bei jeder Wetterlage gewährleistet.

Die Ausführungen des Wehrführers und der Bürger-

meisterin machten deutlich, dass den Bürgerinnen und Bürger in Göttelborn von unserer freiwilligen Feuerwehr bei Gefahrensituationen und insbesondere bei Hausbränden frühzeitig geholfen wird. Die SPD im Ortsrat Göttelborn bedankt sich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihren unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Darüber hinaus bedanken wir uns bei Harald Hien für die über Jahre hinweg geleistete Arbeit und wünschen seinem Nachfolger Jürgen Meiser viel Erfolg bei der Ausübung des Amtes als neuer Wehrführer.

„Es freut uns sehr, dass sich auch die Ortsratskollegen der CDU um das Wohlergehen der Göttelborner Bevölkerung sorgen“, erklärt der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Göttelborner Ortsrat, **Gerd Fuchs**. „Allerdings ist uns vollkommen unverständlich, warum man bei einem so enorm wichtigen Thema wie der Zukunft der Feuerwehr in Göttelborn zuerst mit einem bewusst schlecht recherchierten Text an die Presse geht, bevor man bei der Gemeindeverwaltung oder, noch besser, direkt beim zuständigen Löschbezirksführer nachfragt. Ein solcher Schnellschuss trägt den bitteren Beigeschmack, dass die CDU bloß öffentlichkeitswirksam mit den Sorgen und Ängsten der Göttelborner Bevölkerung spielt, sich für den Kern und eine mögliche Lösung des Problems jedoch nur beiläufig interessiert“, so **Gerd Fuchs** abschließend.



CDU

Gemeinderatsfraktion
Quierschied

Sommerpause – Rückblick auf das erste Halbjahr 2011

Mit der Gemeinderatssitzung am 21. Juni wurde die



Sommerpause der kommunalpolitischen Gremien eingeläutet. Im Rückblick auf die Arbeit des Gemeinderates im ersten Halbjahr 2011 erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Timo Flätgen, dass einige wichtige Entscheidungen für die Gemeinde noch offen seien. Deshalb werde die CDU darauf drängen, dass diese unmittelbar nach der

Sommerpause angegangen würden.

Im Mittelpunkt stehe dabei die Verabschiedung und die anschließende Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GeKo), so Timo Flätgen: „Wir brauchen ein GeKo, um auch in Zukunft an bestmögliche Fördergelder zu kommen. Deshalb wird sich die CDU selbstverständlich dafür einsetzen, dass das Konzept zügig auf den Weg gebracht wird. Das ist längst überfällig – denn das GeKo sollte nach der

ursprünglichen Ankündigung der Bürgermeisterin eigentlich schon im Frühjahr verabschiedet werden.“

Insbesondere hinsichtlich der Neugestaltung der Quierschieder Ortsmitte und der Frage nach einem neuen Kultursaal mache sich dies bemerkbar. Denn erst nach der Verabschiedung des GeKo könnten die Planungen hierfür fundiert angegangen werden. Aber auch die Folgenutzung des Hallenbades oder die weitere Aufwertung der Ortszentren von Fischbach und Göttelborn müssten aus diesem Grund bis nach der Sommerpause warten, so der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Dass der Abriss des alten Rathauses bisher nicht entschieden angegangen wurde, sieht Timo Flätgen ebenfalls kritisch: „Die Grundsatzentscheidung für den Rathaus-Abriss wurde auf CDU-Initiative schon in der Haushaltssitzung vor über einem Jahr gefällt. Trotz mehrfacher Anfragen an die Bürgermeisterin ist jedoch bis heute leider nicht viel passiert. Deshalb müssen wir mit der Umsetzung nun bis in den Herbst warten, damit es am ‚Wambefescht‘ keine Baustelle in der Ortsmitte gibt. Das alles hätte schon viel früher erledigt werden können.“

Positiv bewertet Timo Flätgen das Ergebnis der Strukturkommission zur Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal: „Gemeinsam mit der Leitung der Musikschule haben wir es geschafft, partei- und gemeindeübergreifend eine einvernehmliche Lösung zu finden. So können in den kommenden Jahren wesentliche Einsparungen bei der Musikschule erzielt werden, ohne dass die Qualität darunter leiden soll. Gleichzeitig werden wir uns dafür einsetzen, dass Quierschieder Bürgerinnen und Bürger bei den Musikschul-Beiträgen künftig weniger bezahlen müssen als Musikschüler von außerhalb.“ Die Sennerfolg führt der Fraktionsvorsitzende vor allem auf den Vorstoß der CDU Ende des vergangenen Jahres zurück, als man die Auflösung des Zweckverbandes Musikschule vorschlug für den Fall, dass dort keine signifikanten Einsparungen möglich seien. Die nun gefundene Lösung sei jedoch in jedem Fall der bessere Weg.

„Es liegen große Herausforderungen vor uns“, so Timo Flätgen weiter, „ob bei der Umsetzung der Schuldenbremse, bei der gleichzeitig notwendigen weiteren Attraktivierung der Gemeinde – insbesondere für neue Ansiedlungen im privaten wie im gewerblichen Bereich – oder bei den vielen notwendigen Optimierungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.“

Die CDU stehe dabei nach wie vor für eine konstruktiv-kritische Arbeit in den Räten, die sich stets am Wohle der Gemeinde und der hier lebenden Menschen orientiere. „Allerdings werden wir nicht zu allem, was uns die Bürgermeisterin vorlegt, Ja und Amen sagen. Wir werden weiter genau hinschauen, ob sich bestimmte Vorhaben vorwiegend für einen Pressebericht der Bürgermeisterin eignen, oder ob sie unsere Gemeinde auch wirklich voran bringen.“ Insbesondere von der SPD als stärkster Fraktion

erwarte man sich in Zukunft konkretere Ideen und Impulse. „In den vergangenen Monaten sind die Sozialdemokraten vor allem dadurch aufgefallen, dass sie zusammen mit den Linken krampfhaft versucht haben, uns einen Ausschusssitz wegzunehmen. Darüber hinaus waren sie meistens nicht mehr als ein Abnick-Verein der Bürgermeisterin“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende. „Dabei liegen weit- aus wichtigere Aufgaben vor uns. Die CDU steht bereit, diese auch nach der Sommerpause entschlossen anzugehen“, so Timo Flätgen abschließend. „Bis dahin wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürger einen sonnigen und erholsamen Sommer.“



CDU-Gemeindeverband wanderte auf dem Jakobsweg

Auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Quierschied fand am Samstag, dem 18. Juni 2011, eine Wanderung auf dem heimatlichen Teil des Jakobsweges statt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde der CDU trafen sich am Vormittag an der Illinger Bergkapelle, um ein Teilstück der Verbindung Mainz – St. Wendel – Quierschied – Saarbrücken des Jakobsweges zu durchwandern.

Als Wanderführer hatte man mit dem früheren saarländischen Umweltminister Stefan Mörsdorf, dem die Naturlandschaften des Saarlandes bestens vertraut sind, einen kompetenten Mit-Wanderer gewinnen können.

Wie Manfred Maurer, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes, vor dem Start erklärte, hat sich im 11. und 12. Jahrhundert von Spanien ausgehend eine der größten Pilgertraditionen des christlichen Abendlandes entwickelt: die Reise zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela. Seit den 1980er Jahren erlebt das Pilgern auf dem Jakobsweg eine erstaunliche Renaissance. Dabei handelt es sich nicht um einen einzelnen Weg, sondern um ein Weggeflecht, das Länder, Religionen, Kulturen und Menschen miteinander verbindet. In diesem Zusammenhang seien auch die Aktivitäten des Regionalverbandes Saarbrücken und der Landkreise St. Wendel und Neunkirchen zu sehen, die diese Tradition auf ihrem Gebiet verstärkt ins Bewusstsein rücken, so Manfred Maurer, der auch Sprecher im Ausschuss für Regionalentwicklung des Regionalverbandes ist.

Neben dem Jakobsweg informierte Stefan Mörsdorf auch über das Projekt „Landschaft der Industriekultur (LIK) Nord“, das er in seiner Zeit als



Umweltminister maßgeblich auf den Weg gebracht hat. Dadurch konnten wichtige Fördergelder zur Gestaltung der Industrielandschaft zwischen Quierschied, Illingen und Neunkirchen gewonnen werden. Vor diesem Hintergrund durften auch das große Solarkraftwerk in Göttelborn und der „Himmelspfeil“, der einen herrlichen Panorama-Ausblick bot, als Stationen der Wanderung nicht fehlen.

Bei einem Zwischenstopp in der Göttelborner Martinshütte überraschten zudem zwei in mittelalterlich-traditioneller Kleidung angereiste Jakobspilger die Wander-Truppe. Manfred Maurer stellte diese Einlage als gelungenes Beispiel zur Bewerbung eines solchen Kulturweges heraus. Bei dieser Gelegenheit regte er an, dass es auch in Göttelborn einen der beliebten Pilger-Stempel geben sollte. Die anwesenden Vertreter aus den kommunalpolitischen Gremien, so der Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Timo Flätgen und Bernd Quint aus dem Göttelborner Ortsrat sowie dem Gemeinderat, erklärten, sich für eine Umsetzung dieser guten Idee einzusetzen.

Nach dem Aufenthalt in der Martinshütte und einem Abstecher über das IKS-Gelände ging es wieder zurück nach Illingen. Dabei ließ sich die Wander-Truppe auch von dem einsetzenden Regen nicht die gute Stimmung verderben. Im Gegenteil: Die positive Resonanz auf dieses Wander-Erlebnis hat bereits Überlegungen angestoßen, ob nicht noch in diesem Jahr eine weitere Wanderung dieser Art unternommen werden sollte.



Zwei Angehörigen-Parkplätze für den Quierschieder Friedhof

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion hat der Quierschieder Ortsrat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde auf dem Friedhofsgelände zwei Parkplätze einrichtet, die bei Beerdigungen den engsten Angehörigen zur Verfügung stehen sollen. Diese Parkplätze sollen nach dem Willen des Ortsrats in der Zufahrt zur Einsegnungshalle vorgehalten werden. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Stefan Ziegler: „In den letzten

Monaten ist es leider mehrfach vorgekommen, dass Angehörige bei Beerdigungen aufgrund der großen Anteilnahme der Bevölkerung keinen Parkplatz direkt am Friedhof gefunden haben und zeitaufwendig nach einer Parkmöglichkeit suchen mussten. Wir freuen uns daher, dass der Ortsrat dem Beschlussvorschlag der CDU parteiübergreifend gefolgt ist und dafür gesorgt hat, dass künftig den Angehörigen, die in solchen Stunden ohnehin emotional belastet sind, eine nervenaufreibende Parkplatz-Suche erspart bleibt.“

Toilettenwagen sollen wieder durch Gemeindefahrzeuge transportiert werden können

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen war es in den vergangenen Jahren dem Fuhrpark der Gemeinde nicht mehr gestattet, die beiden gemeindlichen Toilettenwagen zu Veranstaltungen der Gemeinde oder der örtlichen Vereine zu transportieren. Diese waren dann gezwungen, entweder einen privaten Toilettenwagen für viel Geld anzumieten oder aber einen privaten Transporteur zu finden, der die gemeindlichen Toilettenwagen zieht und gleichzeitig das Unfallrisiko auf sich nimmt. Ein unhaltbarer Zustand für alle Beteiligten. Deshalb hatte die CDU-Fraktion dem Ortsrat zur Problemlösung mehrere Vorschläge unterbreitet.

Der Quierschiefer Ortsrat hat nunmehr einstimmig beschlossen, für die beiden Wagen eine aktuell gültige Betriebserlaubnis zu beantragen. Nach Ausstellung dieser Betriebserlaubnis wird es künftig wieder möglich sein, dass die Toilettenwagen mit den Fahrzeugen der Gemeinde zu den Veranstaltungen gezogen werden.

Der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Leidig begrüßt diese Entscheidung des Ortsrates ausdrücklich: „Die Neu-Beantragung der Betriebserlaubnis für die Toilettenwagen ist sowohl im Interesse der Vereine, die die Wagen bei ihren Veranstaltungen gegen Zahlung einer angemessenen Gebühr nutzen können, als auch im Sinne der Gemeinde, die damit ihren Beitrag zur Förderung des Miteinanders in Quierschied leistet. Darüber hinaus sind auch private Transporteure durch diese Entscheidung aus dem Risiko. Ich freue mich daher für die Beteiligten, dass alle Ortsratsmitglieder unser Ansinnen einmütig unterstützt haben, so dass die Toilettenwagen spätestens beim diesjährigen Wambefeschk im August wieder zum Einsatz kommen können.“



CDU Ortsverband
Göttelborn

Aus dem Ortsrat

Mit Schreiben vom 26.04.2011 hatte die CDU Fraktion im Ortsrat Göttelborn die Einberufung des Ortsrates beantragt – nicht zuletzt auch, weil die letzte Sitzung des Rates mit örtlichen Themen im Dezember 2010 stattfand.

In einem Antrag hatte CDU die Erörterung der Situation des Brandschutzes insbesondere in unserem Ortsteil gefordert. Die Gemeinde reagierte. Die überfällige Darstellung der Situation der Wehren in Quierschied erfolgte schon in der folgenden Ausgabe des Quierschiefer Anzeigers. Schön, dass die Gemeinde so schnell informierte; schade aber, dass sie sich einer Wertung unserer Anfrage nicht enthalten hat.

Offene Fragen konnten in der Sitzung des Ortsrates am 6. Juni geklärt werden. Der Wehrführer in der Gemeinde Quierschied, Herr Harald Hien, stellte in einem beeindruckenden engagierten Vortrag die Organisation und die Schlagkraft der Quierschiefer Wehren vor. Wichtigste Erkenntnis des Vortrags ist: Dadurch, dass stets zwei der drei Quierschiefer Wehrbezirke alarmiert werden, ist rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft sichergestellt und die Sicherheit der Bevölkerung garantiert. Auch von dieser Stelle nochmals allen Männern und Frauen in unseren Wehren ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Ein Thema, dem sich zu Recht auch der Ortsrat angenommen hat. Ein Thema, das anderen Orts sicherlich „einfacher“ mit weniger Aufsehen hätte geklärt werden können. Als Ortsratsfraktion haben wir die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der Verwaltung beachtet und keine eigenen Recherchen angestellt. Darauf wird von der Bürgermeisterin stets größten Wert gelegt. Deshalb hatten wir auch von der Chefin der Quierschiefer Wehren eine qualifizierte Beantwortung der Bürgerfragen und eine zeitnahe Befassung des Ortsrates eingefordert.

Herzlichen Glückwunsch – 1 Jahr JUZ in Göttelborn

Ein weiterer Themenvorschlag zur letzten Ortsratsitzung – die Situation des Jugendzentrums in Göttelborn, ein Jahr nach dessen Einrichtung – wurde von unserem Ortsvorsteher gar nicht erst in die Tagesordnung aufgenommen. Sowohl eine Anfrage während der Einwohnerfragestunde als auch die Rückmeldung der Bürger aus dem Dorf zeigen uns aber, dass hier Gesprächsbedarf besteht. Am 22. Juni feiern die Jugendlichen und Verantwortlichen das einjährige Bestehen der Einrichtung. Nach Auffassung der Verwaltung soll hier auch die Gelegenheit bestehen, sich ein Bild über die Arbeit des JUZ zu machen. Um die Sache klar zu stellen: Das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen für eine solche Einrichtung verdient unser aller Anerkennung und Respekt. Damit allerdings eine solche

Einrichtung nachhaltig erfolgreich betrieben werden kann, brauchen die Jugendlichen unsere Rückendeckung. Deshalb hat die CDU stets eine Unterstützung der Jugendlichen durch Gemeinde und Ortsrat gefordert. Nach den vielen Jahren eigenen Engagements in der Jugendarbeit wissen die Mitglieder der CDU Ortsratsfraktion aber auch, wie leicht ein solches Vorhaben scheitern kann. Deshalb sollte sich der Ortsrat nicht nur mit platten Gesten hervortun; der Erfolg des JUZ liegt auch in unserer Verantwortung.

Aus dem Ortsrat - Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) findet Partner für die zukünftige Nutzung der Festhalle

Dem derzeitigen Eigentümer des Geländes um die ehemalige Festhalle im Bereich des Konzertwaldes, der Landesentwicklungsgesellschaft Saar (LEG) ist es gelungen, einen Partner für die zukünftige Nutzung des Festhallenbereiches zu finden.

Dem Ortsrat und der Gemeinde wurden im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Ortsrates Göttelborn am 6. Juni die ersten Ideen über eine mögliche zukünftige Nutzung der Festhalle und eine etwaige weitere Erschließung des Areals vorgestellt. Die beteiligte Gesellschaft für Projektmanagement wird in den folgenden Wochen einen Investor für die Umsetzung ihrer Vorstellungen suchen.

Bestandteil des Konzeptes ist offenbar in einem zweiten Schritt auch die Schaffung eines öffentlich nutzbaren Bereiches im Gebiet zwischen Konzertwald und IKS-Gelände. Ein weiterer Schritt zur Fortentwicklung des Zukunftsortes Göttelborn; jetzt unter privatwirtschaftlicher Regie.

Die CDU-Fraktion im Ortsrat wird sich hier gern mit ihren Ideen mit einbringen.



Quierschied

Ortsräte nach Hause schicken?



(HNS) Ein gewisser Unmut macht sich in der Gemeinde, wie auch in der Verwaltung, über die Ortsräte breit. Zum Einen haben sie keine Entscheidungsgewalt über die wesentlichen Dinge, die die Kommune betreffen, zum Zweiten muss, laut Gesetz der jeweilige Ortsrat über das, was nur den Ortsteil betrifft, gehört werden. Das „gehört werden“ wird seitens der Ortsräte, was ja ein

gewisses Mitspracherecht beinhaltet, offensichtlich nur am Rande wahrgenommen. Eine ausreichende Beratung, oder gar daraus ergebende Vorschläge, finden so gut wie nicht statt. Das haben die jeweiligen Ausschüsse des Gemeinderates schon übernommen. Die FDP vor Ort beklagt diese Art einer ungenutzten Mitsprache schon seit einiger Zeit.

Aus aktuellem Anlass dazu dient nun die erstmals stattgefundenene Veranstaltung der drei Ortsräte zusammen mit dem Bauausschuss. Bei dieser Sitzung, zu der die Bürgermeisterin eingeladen hatte, ging es um das Gemeindeentwicklungskonzept, kurz GeKo genannt. Hier hatte die Fa. Agsta aus Völklingen aus städteplanerischer Sicht eine Auflistung des Ist-Zustandes der Gemeinde verfasst, verbunden mit einer Fülle realer Änderungen und Verbesserungen. Diese Anhörung war notwendig, bevor der Gemeinderat diesem Konzept „im Wesentlichen“ seinen Segen geben wird. Anstatt wie erwartet, dass hier im Einzelnen über den Plan debattiert wird mit Hinblick auf die drei Ortsteile, gab es seitens der Ortsräte nur Schweigen. Selbst niemand der drei Ortsvorsteher hatte ein Wort zu

**ALLE
VERANSTALTUNGSFOTOS
FINDEN SIE AUCH UNTER
WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**

**Photovoltaikanlagen
Machen Sie sich unabhängig!**
Planung & Installation schlüsselfertiger Photovoltaik-Anlagen bestehend aus den hochwertigsten Komponenten.
Lassen Sie nur die Profis auf Ihr Dach!

*bekannt für
herausragenden
Service!*

timohohensee
ZIMMEREI & DACHDECKEREI

Gewerbegebiet Heidekorn 9 | 66287 Quierschied
Tel: 0 68 97/60 04 81 | Fax: 0 68 97/60 04 94
www.hohensee-bedachungen.de

sagen. Karin Lawall war sichtlich betroffen. Selbst bei der letzten Sitzung des Ortsrates in Fischbach ging es unter Punkt „Verschiedenes“ um Klagen über den Friedhof. Die Beschwerden wurden sozusagen der Verwaltung und ihrer Chefin „unter die Weste gejubelt“. Vergessen wurde dabei dass der Ortsrat, vertreten durch den Ortsvorsteher, allein, laut Satzung, für den Friedhof zuständig ist. Noch toller war es in Göttelborn. In einer temperamentvollen Sitzung ging der stellvertretende Ortsvorsteher Stefan Schmidt von den Linken sogar soweit, für die Abschaffung des Ortsrates zu plädieren. Bei häufiger Anwesenheit in den zahlreichen Sitzungen des Quierschieder Ortsrates hütet man sich über einiges besser in Schweigen.

Die Mitglieder der FDP beklagen sich nun über den Nutzen derselben, verbunden mit den hohen Kosten, die für die Ortsräte im Jahr von der Gemeinde aufgewendet werden. Das sind stolze 32.000 Euro, ohne den Verwaltungsaufwand. Rechnet man dann noch die Aufwandsentschädigungen der Ortsvorsteher, so kommen noch einmal über 23.000 Euro dazu. Dann fragt man sich nach eineinhalb Jahren, was soll das Ganze! Die Forderung der FDP Quierschied als Ortsverband lautet deshalb: „Abschaffen!“ Ob man künftig einen Ortsvorsteher in demokratischer Wahl wählen soll, oder der Gemeinderat einen benennen will, bleibt offen. Die Zeit der Ortsräte, 1974 eingeführt, ist vorbei. Die Kommunen Friedrichthal und Sulzbach, unsere direkten Nachbarn, haben von Anfang an darauf verzichtet.



Musikschule will 500.000 Euro einsparen

Durch den Antrag der FREIEN WÄHLER Quierschied sind die Verantwortlichen des Zweckverbandes Musikschule Sulzbach/Fischbachtal zum Sparen aufgefordert worden. Es galt, den Vertrag zu kündigen, um neue Konditionen auszuhandeln und nicht die Musikschule zu zerschlagen.

Noch im Februar wurde eine Strukturkommission Musikschule gebildet mit den Themenbereichen Personal, Zukunftsfähigkeit, Gebührenänderung sowie bessere Akzeptanz in Quierschied.

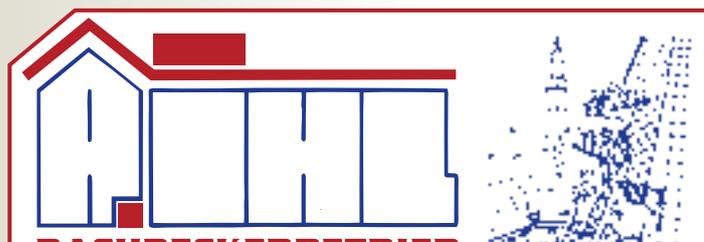
Gernot Abrahams legte dazu seinen Schwerpunkt in die Zukunftsfähigkeit der Musikschule und forderte mehr Präsenz in der Gemeinde Quierschied. Ohne Mitglieder hat die Musikschule keine Zukunft! „Deshalb müssen wir Kinder spätestens im Grundschulalter für die Musikschule begeistern.“ Bessere und dauerhafte Unterrichtsräume wurden jetzt an der Grundschule in Fischbach gefunden. Hier soll im nächsten Schuljahr eine Zusammenarbeit mit der Grundschule entstehen.

Klaus-Dieter Nemezc setzte sich für eine gerechtere Verteilung der Gebührenstruktur ein. „Es kann nicht sein, dass Zweckverbandsfremde die gleichen Gebühren zahlen wie die Musikschüler aus unserer Gemeinde und deren gebühren von Quierschied mit erheblichen Beträgen subventioniert werden.“ Die Strukturkommission hat sich weiterhin darauf geeinigt, frei werdende Stellen nur noch mit Honorarkräften zu besetzen. Neue attraktive und flexible Unterrichtsmodelle sollen entstehen. Ferienüberhänge werden bei den allgemein bildenden Schulen der Trägergemeinden genutzt, und eine verstärkte Präsenz in der Gemeinde Quierschied ist angedacht.

Die FREIEN WÄHLER haben einer Fortführung unter den o.a. Voraussetzungen zugestimmt, in dem Bestreben, die Musikschule bei größtmöglicher Qualität zu erhalten und bis zum Jahre 2020 eine auf den Haushalt 2011 bezogene Einsparung von 500.000 Euro zu erzielen.

Für direkte Fragen oder Anregungen steht Ihnen unser 1. Vorsitzender Rainer Müller (Tel.: 6 70 06) oder einer unserer Mandatsträger gerne zur Verfügung. Mehr Infos finden Sie unter www.fw-quierschied.de, oder richten Sie Anfragen an info@fw-quierschied.de. Mitdiskutieren kann man auch hier: www.wer-kennt-wen.de/club/xmk5cnjq

Ihre FREIEN WÄHLER



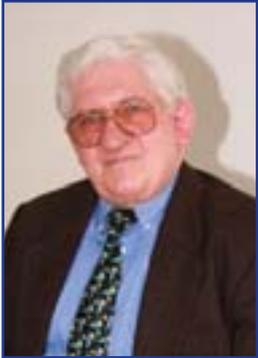
DACHDECKERBETRIEB

**Dachdeckerarbeiten • Flachdacharbeiten
Klempnerarbeiten • Naturschieferarbeiten
24-Stunden-Notdienst bei Sturmschäden**

Dachdeckerei Alojz Ihl • Schienenweg 1 • 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 70 42 • Fax: 06897 / 85 83 05
Mobil 0177/ 2 53 80 94

DIE LINKE.

Quierschied



Uns Renter/Innen trifft besonders das Flickwerk und der Pfusch bei der sogenannten Gesundheitsreform durch den Minimalisten Philipp Rösler, der Gesundheit nicht konnte und jetzt auf einmal für Wirtschaft geeignet sein soll und das in Weltwirtschaft-Krisenzeiten. Uns werden basisfremde und profilierungssüchtige Macher/Innen vorgesetzt, die lediglich

das von sich geben, was ihre Staatssekretäre ihnen vorlegen. Hauptsache die beachtliche Pension wird erreicht, dass viele Familien unter der Armutsgrenze vegetieren, interessiert die überhaupt nicht. Zudem stehen bei der FDP noch 3,9 Mio. Euro offen, weil die Gerichte schlafen und nicht den Spendenaffären und Steuerlügen etc. nachgehen. Dies bei einer Partei, die mal gerade 0.084 Prozente der Bevölkerung; also 68.000 Mitglieder hat, aber 15 % der Bundestagsmandate besetzt. Zudem haben sich mindestens 2 Mandatsträger wie der CSU-Blender Gutenberg ihren Doktor-Titel erschlichen. Eine ist von ihren Ämtern zurückgetreten, ohne Folgen für sie. Auch die vollmundig angekündigte Bundeswehr-Reform wird überall schmerzliche Löcher hinterlassen, ob das die Schliessung von Standorten ist, mit zig Arbeitslosen und Insolvenzen oder das Fehlen von tausenden von Ersatzdienstleistenden im Gesundheitswesen, im THW, bei der Feuerwehr, bei der Altenfürsorge etc., um nur einige zu nennen. Die Zahl von 35.000 Freiwilligen, um dieses Desaster abzudecken, wurde schon auf 5.000 gesenkt, weil fast keiner mehr für Gotteslohn für diese Blender die Drecksarbeit macht. Aber seit dem 01. Mai sind ja die Grenzen nach Osten offen.

Willi Conrad
Die Linke - LAG Senioren

DIE LINKE.

Ortsratsfraktion in Göttelborn

Ist froh über die neue Behindertentoilette in Göttelborn

Jeder 10. Bürger in Deutschland muss mit einer Behinderung leben. Gerade im öffentlichen Raum sind diese Mitbürger häufig besonders in ihrer Mobilität wegen fehlender Infrastruktur ausgegrenzt. Gerade deshalb freuen wir uns ganz besonders über die rasche Fertigstellung der auf unseren

Antrag errichteten Behindertentoilette in der Mehrzweckhalle Göttelborn. Die LINKE und ihr Kooperationspartner SPD haben durch ihr gemeinsames Handeln wieder gezeigt, dass mit Ideen und gutem Willen viel für unsere Bevölkerung verbessert werden kann. Und dies trotz leerer Kassen und aufgehäuften CDU-Schuldenberg in der Gemeinde. Die durch den gemeindeeigenen Bauhof durchgeführten Arbeiten haben ein wirklich ansehnliches und professionelles Ergebnis gebracht, davon konnten wir uns vor Ort überzeugen. Barriere-freiheit in kommunalen Einrichtungen ist für die LINKE ein muss und sollte eigentlich für alle eine verpflichtenden Aufgabe sein. Umso bedauerlicher ist es, dass dies nicht bei allen Fraktionen im Ortsrat Göttelborn der Fall zu sein scheint. Wie sonst lässt sich das geschlossene Fernbleiben der CDU-Fraktion zur offiziellen Eröffnung der Behinderten-einrichtung erklären?

Ingenieurbüro **Schindin**



Plakette fällig?



Wir führen die

Hauptuntersuchung

Änderungsabnahmen

an Ihrem Fahrzeug durch.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiedstr. 20
66589 Merchweiler
Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“

Tel: 06825 / 8 01 67 56

Bexbach

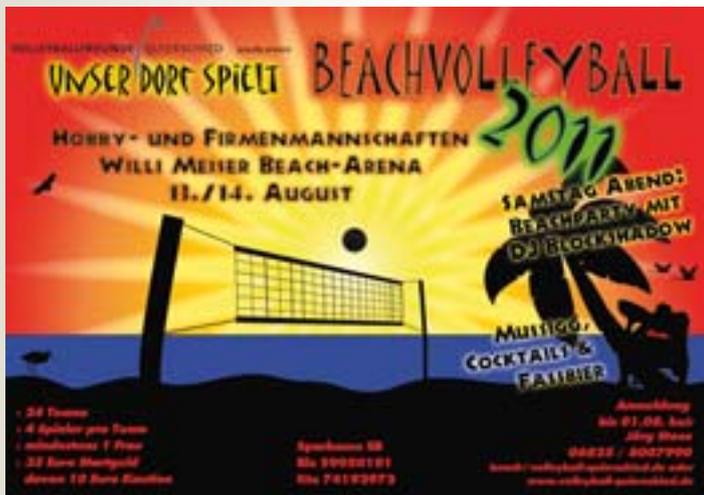
Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
Gew. Gebiet Ost

Tel: 06826 / 5 32 31

VOLLEYBALL IM TV QUIERSCHIED

Beachturnier 2011

Wie auch die letzten Jahre findet natürlich auch diesen Sommer wieder das allseits sehr beliebte „unser Dorf spielt Volleyball“ in der Willi Meiser Beacharena statt. Der Termin hierfür ist der 13. + 14.8. Und auch wie die letzten Jahre hat der TVQ keine Kosten und Mühen gescheut um Euch das wohl schönste Sommerturnier des Saarlandes zu bieten. Geplant sind 3 Beachvolleyballfelder unter Palmen, Cocktailbar, Grillarea, Kuchen- und Salattheke, der rollende Getränkeexpress im Herzstück der Ruheoase mit perfekter Sicht auf das Geschehen auf dem Court und natürlich die legendäre Beachparty am Samstagabend mit DJ Blackshadow.



In diesem Jahr gibt es auch eine Große Springburg für Kinder und am Abend werden die Volleyball Köche etwas Leckeres auf die Teller zaubern. Natürlich gibt es auch wieder für jeden Teilnehmer ein nigel nagel neues T-Shirt. Für den Unterhaltungswert bei Tageslicht sorgen 24 Mannschaften der Spitzenklasse die in 4 Gruppen gegeneinander antreten um die begehrten Preise mit nach Hause zu nehmen. Also seid dabei wenn es wieder heißt „Sommer Sonne Beachturnier“. Wir freuen uns auf Freude des Volleyballs und des Sommers. Alle weiteren Infos zu Anmeldungen der Teams und rund um das Turnier finden Sie auf der neuen Internetseite des TVQ Sparte Volleyball. www.volleyball-quierschied.de

Neue Webseite ist am Start

unter www.volleyball-quierschied.de findet Ihr jetzt die neue Internetseite der Sparte Volleyball. Diese ist sehr modern gestaltet und bietet innerhalb weniger Klicks alle Infos zu Trainingszeiten, Terminen wie z.B. den Fahrten und Trainingslagern und über Aktuelles der Sparte. Ein großes Lob an die Kreativabteilung der Volleyballer vom TV Quierschied.



Natürlich finden Sie hier auch alle Fotos unserer Events. Also schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Internes Beachturnier

Am 23.7. heißt es im schönen Altwiesthal jung gegen alt, weiblich gegen männlich. Der TVQ veranstaltet sein jährliches internes Beachturnier. Gespielt wird m/m, w/w, oder mix. Anpfiff ist 11.00 Uhr in der Willi Meiser Beacharena. Anmeldung der Mannschaften und für das am Abend statt findende italienische Buffets mit Siegerehrung bitte auf unserer Webseite

Trainingslager/ Jugendfahrt Ökodorf 2011

Das gesamte Ökodorf wurde von den quierschder Volleys 8 Tage in Folge nur für einen Anlass gemietet; Training, Training, Training. Spaß, Spaß, Spaß. D.h. trotz des fließenden Schweißes hat wohl sogar der faulste Spieler immer noch mal genug Gelegenheiten zu lachen. Die Jugend fährt vom 01.08. - 05.08. Ihnen voraus gehen die Aktiven vom 29.07. - 01.08. die nach dem Wochenende das Lager für die große Scharr von Jugendspielern räumen müssen. !!! Anmeldung nicht vergessen!!!

**MALTESER
HILFSDIENST E.V.
ORTSGLIEDERUNG
QUIERSCHIED**



Malteser
... weil Nähe zählt.

Aktiv bei den Maltesern mitarbeiten

Wenn Sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen und sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten, dann sind sie bei uns genau richtig.

Unsere Hauptaufgaben sind z.B. die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe, die Durchführung von Sanitätsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen, Alten- und Behindertenbetreuung, sowie Jugendarbeit. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben und sie sind daran interessiert, die Malteser näher kennen zu lernen, dann kommen sie doch einfach zu uns. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten, wie man sich qualifizieren kann, um bei den Maltesern aktiv mitzuwirken.

Weitere Infos im Internet: www.malteser-quierschied.de

Hier können sie auch unsere aktuellen Kurstermine, vorwiegend Erste Hilfe Kurse für Führerscheinbewerber einsehen bzw. runterladen.

Weitere Kurse, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Training, Einweisung am Frühdefibrillator usw. führen wir selbstverständlich auch durch, wobei wir hier auf eine Mindestzahl von Kursbesuchern angewiesen sind. Sollten sie Interesse haben, melden sie sich einfach.

Gerne informieren wir sie vorab telefonisch unter der Rufnummer 06872-921885 (Stephan Wiegert).

**KNEIPP VEREIN
QUIERSCHIED**

Zehn Jahre Yoga



Vor zehn Jahren wurde die Yoga-Gruppe unter der Leitung von Frau Irmgard Hessler gegründet. Die Übungsstunden finden im Kindergarten Maria Himmelfahrt statt. Seit der ersten Stunde mit dabei sind:

Irmtraud Benzmüller, Waltraud Lieser, Else Müller und Gerda Müller. Zur Feier des 10 jährigen Bestehens fuhr die Yoga-Gruppe zusammen mit ihrer Yoga-Lehrerin Frau Hessler für ein Wochenende ins Schönstadt-Zentrum in Lebach. Dort wurde intensiv Yoga geübt.



Alle waren ganz begeistert, dass das Yoga-Training wegen des tollen Wetters, unter freiem Himmel statt finden konnte. Frau Hessler und die ganze Gruppe freuen sich über Pauline, ihr erstes Yoga-Baby. Pauline Fuhrmeister kam nach diesem Wochenende zur Welt. Alle freuen sich auf weitere schöne Yoga-Jahre.

Auf dem Gruppenbild fehlen: Anette Andres, Katrin Fuhrmeister, Petra Lenhard, Andrea Maus, Jutta Marx, Jens Pfeiffer und Anne-Rose Schroeter.



Mittwoch ist Mitmachttag

Der Kneipp-Verein Quierschied beteiligt sich an der Aktion „Fit durch den Sommer – Mittwoch ist Mitmachttag“ der saarländischen Sportministerin Frau Annegret Kramp-Karrenbauer. Im Rahmen dieser Aktion, bietet der Kneipp-Verein ab 29. Juni jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr Aquajogging und Aquafitness im Freibad Quierschied an. Das Training wird von unseren Übungsleiterinnen geleitet und ist vereinsunabhängig.

Aqua-Jogging und Wassergymnastik im Freibad

Jeden Dienstag, 10.00 Uhr bietet der Kneipp-Verein im Freibad Quierschied Aqua-Jogging und Wassergymnastik an. Das Training findet auch in den Ferien statt.

Neu Neu Neu

Ab Samstag, 13. August um 09.30 Uhr Wassergymnastik und Aqua-Jogging in der Reha-Klinik Quierschied unter Leitung von Frau Birgit Kühn. Anmeldungen unter Tel. 06897/65268.

Ab Dienstag, 06. September um 10.00 Uhr Wassergymnastik und Aqua-Jogging im Hallenbad in Dudweiler. Anmeldungen bei Frau Renate Salm Tel. 06897/62977

Aqua-Jogging und Wassergymnastik im Freibad

Jeden Dienstag, 10.00 Uhr bietet der Kneipp-Verein im Freibad Quierschied Aqua-Jogging und Wassergymnastik an. **Das Training findet auch in den Ferien statt.**

Wassergymnastik für Frauen und Männer:

Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Birgit Kühn

Donnerstag, 19.00-20.00 Uhr,

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Birgit Kühn

Anmeldungen unter Tel. 06897/65268.

Aqua-Fitness für Frauen und Männer:

Dienstag, 19.00-20.00 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Tina Sommer

Dienstag, 20.00-21.00 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Tina Sommer

Anmeldungen unter Tel. 06897/9523471

Mittwoch, 18.15-19.15 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Martina Schaum

Mittwoch, 19.30-20.30 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Martina Schaum

Freitag, 17.45-18.45 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Martina Schaum

Freitag, 19.15-20.15 Uhr:

Reha-Klinik Quierschied, Leitung: Martina Schaum

Anmeldungen unter Tel. 06897/67001

GROSSES SPEKTAKEL AN DER LAUFTREFFHÜTTE

Am Sonntag, den 12.06 hatten die quierschieder Leichtathleten zum 2. Saarkohlewald Volkslauf eingeladen und über 270 Frauen und Männer kamen um auf einer interessanten Laufstrecke gegeneinander anzutreten.



Beim Jedermannslauf, über eine Distanz von 5,2 km, gab es ein Kräfteressen zwischen Christof Feldmann, der für den Judoclub Quierschied startete, der auch teilnehmerstärkste und auch schnellste Gruppe wurde und dem drei Jahren jüngeren Francesco Fiorilli vom Club Running Merchweiler.

Die Walker-Gruppe, die Horst Martin anführte, ging ebenfalls auf die gleiche Strecke. Unsere quierschieder Bürgermeisterin Frau Karin Lawall als auch der Karnevalsverein „die quierschieder Wamben“, ein Verein der überall zur Stelle ist, wenn ein quierschieder Verein einlädt, waren natürlich auch am Start.

Ein high light des Hauptlaufes, war die Vereinsmeisterschaft der LAG Saarbrücken, die mit fast 40 Läufern an den Start gingen. Schnellste Frau im Hauptlauf war Karen aus der Fünften von Schlau.com Saar, schnellster Mann war Martin Schedler von der LAZ Saarbrücken.

Vierundvierzig Mädchen und Jungs waren beim Schülerlauf mit dabei. Hier siegte Marlene Moll aus Grevenmacher (Luxemburg) und Benedikt Flierl vom LC Völklingen.

Bei der Siegerehrung in der Jahnturnhalle zog Harald Tinnés eine positive Bilanz. Er war mehr als zufrieden mit der Resonanz der Teilnehmer. Verbessern möchte er im nächsten Jahr, die Siegerehrung, die er dann, mit zwei Personen durchführen möchte, in Anbetracht des großen Zuspruchs. Ein großes Lob zollte er auch den dreißig Helferinnen und Helfern, wie auch allen Spendern, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung einen solch großen Erfolg hatte.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ORTSRAT UND VEREINE FISCHBACH/ CAMPHAUSEN PRÄSENTIERT:

DAS 31. FISCHBACHER DORFFEST

Vom 26. bis 28. August 2011 feiert Fischbach/ Camphausen wieder sein über die Ortsgrenzen von Fischbach bekanntes Dorffest. Seit Wochen bereiten sich die Vereine und Institutionen darauf vor. Musikkapellen werden engagiert, Getränkestände gemietet usw.

Wie in jedem Jahr hat sich der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Gedanken über ein Kinderprogramm gemacht. Auf jeden Fall gibt es Samstags am späten Nachmittag wieder eine Kinder- und Jugenddisco in der Fischbachhalle. Ein Karussell wird ebenfalls auf dem Marktplatz zu finden sein. Weitere Attraktionen für Kinder sind zur Zeit noch in der Planung.

Eröffnet wird unser Dorffest am Freitag, 26. August um 19.30 h mit Salutschüssen der Schützengilde Göttelborn. Anschließend rocken die „Konsorten“ den Marktplatz. Samstagsabend spielen dann ab 20.00 h „For Dance“ auf der Bühne des Dorffestes. Am 28.08.2011 beginnt das Musikprogramm dann bereits morgens mit dem Verein der Musikfreunde Quierschied. Im Anschluss musizieren die „Fischbachtaler“. Zum Abschluss des Festes spielen dann ab 19.00 h die Fischbacher Musikanten auf. Zusätzlich werden Sonntagnachmittags Kampfsportler ihre Künste vorführen.

Natürlich bieten die teilnehmenden Vereine an ihre Stände eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken an. In diesem Jahr wird das Wetter auch wieder besser sein...auch daran arbeitet der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft intensiv. Also...auf zum 31. Fischbacher Dorffest!

ES KÄSBLÄTTSCHER TITELFOTO

Liebe Vereine,
wir sind stets auf der
Suche nach einem neuen
Verein für unserTitelfoto.

Wenn Sie Interesse
haben, setzen Sie sich
einfach mit uns in

Verbindung! Wir freuen uns.



**TC67 QUIERSCHIED
INFORMIERT**



**Premiere der
1. Quierschieder
Beach- Tennis- Open
auf der Anlage des TC67 im Altwiestal**

Über die Pfingstfeiertage herrschte reges Treiben auf der Tennisanlage des TC67 Quierschied. Zum Start der 1. Quierschieder- Tennis- Open meldeten sich 73 Spieler aller Altersklassen, um bei der Premiere mit dabei zu sein. Auf der neu errichteten Beach-Arena, mit drei Feldern, konnte beim Doppel oder Mixed die neue, junge Sportart ausprobiert werden. Den zahlreichen Zuschauern wurde ein toller Mix aus Sport, Sonne, Sand und Musik geboten. Bei herrlichem Pfingstwetter herrschte Urlaubsfeeling der besonderen Art auf der Anlage: Snacks vom Grill, Kaffee und Kuchen, einfach nur relaxen im Liegestuhl, eine Abkühlung im kleinen Pool oder an der Cocktailbar - alles war möglich. Die



Beach- Players - Party am Sonntagabend war, neben dem sportlichen, der gesellschaftliche Höhepunkt dieses Tages.

Der Pfingstmontag wiederum stand ganz im Zeichen der Finalisten. Der 1. Vorsitzende Michael Vogelpoth, zeigte sich hoch zufrieden mit Ablauf und Organisation diese Turniers und dankte der Turnierleitung und allen Helfern für ihr Engagement.

Am Ende dieses Super-Events waren sich alle einig: Die z w e i t e n Quierschieder Beach- Tennis- Open finden in jedem Fall im nächsten Jahr wieder statt. Wir treffen uns also an Pfingsten 2012 auf der Willi Meiser Beach - Arena des TC67 Quierschied.

Interessierte Freizeitsportler, die Lust haben, Beach-Tennis einmal auszuprobieren, können dies auf der Anlage im Altwiestal gerne tun. Schläger und Bälle werden ausgeliehen. Nähere Infos unter Telefon 06897 - 64001.



**ALLE
VERANSTALTUNGSFOTOS
UND AUSGABEN
FINDEN SIE
AUCH UNTER WWW.
KÄSBLÄTTSCHE.DE**

Besuchen Sie uns doch mal im Internet:
www.tc67quierschied.de



DIE SPORTVEREINIGUNG QUIERSCHIED INFORMIERT



Meisterschaftsfeier und Absch(I)ussfahrt überstanden – jetzt heißt es wieder ranklotzen!

Die letzten Mai-Wochen und fast der gesamte Juni war nicht nur für die Aktiven der Sportvereinigung Quierschied eine einzige Party. Seit Jahren konnte der Verein – wenn auch erst nach dem Abstieg in die Kreisliga A – eine Saison mit vielen Siegen und einem herausragenden Ergebnis feiern. Sowohl die Erste als auch die Zweite Mannschaft dominierten in ihrer Liga und wurden souverän und hochverdient Meister der Kreisligen A und B Obere Saar. Ihren Gipfel fanden die Feierlichkeiten in Düsseldorf, wo über 40 (!) Spieler, Helfer und Fans es sich drei Tage lang gutgehen ließen. Nicht nur metaphorisch kam der ein oder andere sonntags sprachlos wieder am Saarbrücker Hauptbahnhof an. Dass man den Erfolg dieser Saison in der kommenden wiederholen kann, ist unwahrscheinlich. Dass man wegen einer erneuten Ligen-Reform des Saarländischen Fußball-Verbands (SFV) aber auch als Fünftplatzierte der Bezirksliga Saarbrücken in die Landesliga Südwest aufsteigen könnte, macht Hoffnung auf einen Durchmarsch. In den vergangenen Jahren spielten die Aufsteiger aus den A-Kreisligen immer gleich im oberen Drittel der Bezirksligen mit. Gelänge dies auch der Spvgg. Quierschied, hätte man im kommenden Jahr womöglich den 2. Aufstieg in Folge zu feiern. Bevor es soweit ist, müssen die Mannschaften von Spielertrainer Markus Woll und Co-Trainer Marco Molter erst einmal durch die Sommer-Vorbereitung. Und die hat bereits am 22. Juni begonnen. Ganze drei (!) Mannschaften und insgesamt knapp 60 Spieler gilt es fit zu bekommen, gerade wegen der neuen Perspektive durch die SFV-Reform. Die Erste Mannschaft, verstärkt durch die Neuzugänge Hendrik Grätz (SV Illingen), Christian Schwartz (ASC Dudweiler), Sascha Scheid

(SC Hühnerfeld) und Dennis Eickhoff (SC Friedrichsthal), wird wohl zusammen mit den Spielern der Reserve von Markus Woll trainiert. Marco Molter übernimmt die neu gemeldete U23, die in der Kreisliga A Obere Saar aufstiegsberechtigt starten wird. Das erste Saisonspiel bestreiten die Mannschaften am 31. Juli 2011, einen Tag nach dem Hobbyturnier „3. Hobby-Gemeindepokal“. Die Termine der Vorbereitungsspiele standen bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest, werden aber alsbald auf unserer Internetseite www.svquierschied.de veröffentlicht.

3. Hobby-Gemeindepokal am 30. Juli 2011

Das in den letzten Jahren überaus erfolgreiche Hobbyturnier „Hobby-Gemeindepokal“ geht in die dritte Auflage. Bis zum 17. Juli 2011 können sich Hobbymannschaften unter der Email-Adresse: info@svquierschied.de anmelden. Das Turnier findet am Samstag, den 30. Juli ab mittags statt und wird durch ein unterhaltsames Abendprogramm abgerundet.

WICHTIG: An dem Turnier dürfen keine in einem Verein aktiven Spieler teilnehmen. Dazu gehören auch: AH-Spieler unter 40 Jahren und A- sowie B-Jugendspieler der abgelaufenen Saison (Jahrgänge 1992 bis 1995). Alles Weitere demnächst auf www.svquierschied.de

+++ Weitere Informationen auf: www.svquierschied.de +++

es Käsblättsche

**BITTE BEACHTEN!
ANNAHMESCHLUSS
FÜR DIE AUGUST-AUSGABE:
21. Juli 2011 bis 12.00 Uhr!**



Haus & Grund®

Eigentümerschutz - Gemeinschaft

Quierschied e.V.

Haus&Grund Quierschied besuchte die BUGA 2011



Am 1. Juni fuhren wir um 8 Uhr mit dem Bus von Quierschied los Richtung Koblenz.

In der Eifel machten wir an einer Raststätte Halt, um unser mitgebrachtes Frühstück aus Lyoner, Weck und Käse zusammen mit Kaffee und Tee bei Sonnenschein im Freien zu genießen.



Dann ging es weiter in Richtung Gartenschau. Unterwegs wurden im Bus noch wichtige Informationen über Koblenz, die BUGA sowie über die Kabinenseilbahn weitergegeben, hierzu wurde auch ein Lageplan von der 3-teiligen Ausstellung verteilt. Am Busparkplatz nahe der Festung Ehrenbreitstein wurden dann die Eintrittskarten ausgegeben und danach konnte jeder die Gartenschau auf eigene Faust erkunden. Ein unbedingtes Muss war hierbei die zweimalige Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein zwischen Ehrenbreitstein und dem Deutschen Eck, die der uneingeschränkte Star



dieser Ausstellung ist. Bei ihrer Besichtigungsplanung folgten die meisten dem zuvor erteilten Ratschlag, am besten das Feld von hinten aufzurollen: erst das Gelände um das Kurfürstliche Schloss, dann die Teilfläche am Deutschen Eck und schließlich die größte Einzelfläche, das Areal innerhalb und außerhalb der Festung zu erkunden. Dadurch ging die Aufenthaltszeit in der Ausstellung sehr schnell vorbei und man hatte bis zur Abfahrt des Busses um 18 Uhr (fast) alles sehen, bestaunen und bewundern können. Zufrieden und bei strahlendem Sonnenschein ging es dann wieder zurück in die Heimat.



Neue Attraktionen im Freibad

Das Freibad Quierschied hat seit Pfingstmontag, dank der Initiative und Spende des Vereins Groß für Klein, eine neue Attraktion, einen Wasserspielplatz für Kinder, anzubieten. Zur Eröffnung hob der Erste Beigeordnete, Karl-Heinz Lander, in einer kurzen Ansprache den Beitrag des Vereins Groß für Klein, hervor. Er bedankte sich aber auch bei allen anderen Vereinen, die durch ihr Engagement helfen, das Freibad zu einer attraktiven Einrichtung unserer Gemeinde zu machen. Für das Rahmenprogramm der Veranstaltung zeichnete der Förderverein Quierschieder Bäder e.V., der auch zusammen mit der Kioskpächterin Gaby Czernikiewitz, welche sich mit einer großzügigen Spende daran beteiligte, für das leibliche Wohl der Besucher sorgte. Die DLRG-Ortsgruppe Quierschied nahm für die Kleinen die Seepferdchenprüfung ab; die Kosten wurden vom Förderverein übernommen. Für die musikalische Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgte DJ Dirk. Auch ein Kindertrödelmarkt fand seine Interessenten. Höhepunkt des Nachmittags war die Verlosung von sieben Familiensaisonkarten im Werte von jeweils 72,00 Euro. Sie wurde von dem Vorsitzenden des Fördervereins, Wolfgang Schmidt, und dem Hauptabteilungsleiter der Gemeindeverwaltung, Axel Mattheis, mit Unterstützung von sieben Kindern vorgenommen. Jeweils zwei der Saisonkarten spendierten der RDS-Verlag (Käsblättsche), der Heimat- und Verkehrsverein und der Förderverein Quierschieder Bäder, eine Saisonkarte die Metzgerei Burgard. Viele Besucher fanden, dass künftig häufiger solche Aktionen stattfinden sollten. Sie werden spätestens am Freitag, 15. Juli, auf ihre Kosten kommen. Dann nämlich veranstaltet der Förderverein erneut sein bereits zur Tradition gewordenes Nachtschwimmen in romantischem Ambiente. In diesem Jahr feiert das Freibad einen runden Geburtstag, es wird achtzig. Das sollte Grund genug sein, zum Nachtschwimmen in einer Badebekleidung zu erscheinen, die die früheren Jahrzehnte, in denen sich Quierschieder in ihrem Bad tummelten, widerspiegelt. Zusätzlich zu diesem Nachtschwimmen wird von mehreren Vereinen am Samstag, 6. August, in Zusammenwirken mit der Firma Illtal Gas, ein Kinderfest im Freibad veranstaltet, das die Feiern zum achtzigsten Geburtstag abschließt.



WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



GEFÜLLTE GRILL-TOMATEN MIT HÄHNCHEN UND COUSCOUS



Quelle: deutsches-gefluegel.de

Zutaten für 4 Personen:

8 große Strauchtomaten	4 EL Zucker
150 ml Geflügelbrühe	4 EL Weißweinessig
100 g Instant Couscous	2-3 EL geröstete Pinienkerne
1 Zweig Minze	Salz und Pfeffer
200 g Hähnchenbrust	1 TL Zimt
1 rote Zwiebel	50 g frisch geriebener Parmesan
1 Knoblauchzehe	frische Kräuter zum Garnieren
1 kleine Chili	
je 1 rote und gelbe Paprika	
4 EL Olivenöl	

ZUBEREITUNG:

Tomaten waschen. Den oberen Teil wie einen Deckel abschneiden und die Tomaten mit einem Löffel vorsichtig aushöhlen.

Brühe aufkochen, über den Couscous gießen und ca. 5 Minuten quellen lassen. Minze waschen, trocken schütteln und die Blätter hacken. Hähnchenbrust waschen, trocken tupfen und in Streifen schneiden.

Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. Chili und Paprikas entkernen und ebenfalls fein würfeln.

Etwas Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und das Fleisch darin knusprig anbraten. Zwiebel, Knoblauch, Chili und Paprika dazugeben und andünsten, mit Zucker bestreuen und karamellisieren lassen. Dann mit Essig ablöschen und mit den Pinienkernen unter den Couscous mischen.

Salat mit Salz, Pfeffer und etwas Zimt abschmecken. Couscous-Salat in die Tomaten füllen, mit Parmesan bestreuen und den Deckel wieder aufsetzen.

Die gefüllten Tomaten mit Olivenöl beträufeln und mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker würzen. Tomaten bei indirekter Hitze etwa 10 bis 15 Minuten grillen.

TITELBILD



SG Fischbach / Dudweiler männliche E-Jugend.

Untere Reihe v.l.n.r.
Moritz Willscheid, Tim Andler, Jonas Knauber,
Moritz Stappert, Cedric Hein, Christian Schlicker,

Obere Reihe v.l.n.r.
Karin Kollmannsperger, Nils Morsch, Luca Hoffmann,
Oliver Stroh, Luca Lovisa, Eray Sahin, Luca Schichtel,



Impressum:

Ausgabe:	07/2011 · JULI 2011
Herausgeber:	RDS Verlag UG · Es Käsblättsche · D. Henkes Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion:	Es Käsblättsche, Nina Hajiannia, Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider
Redaktion Medizin:	Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung:	RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Erscheinungsweise:	monatlich
Anzeigen:	Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider
Fotos:	Houtan Hajiannia, Nina Hajiannia, Klaus-Peter Henkes, von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto:	RDS Verlag UG
Redaktionsschluß:	für Ausgabe August 2011 21. Juli 2011 · 12.00 Uhr

Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02 · Fax 06897 / 9 24 95 03
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.kaesblaettsche.de



Gold- und Münzankauf

**Kaufe Gold, Silber, alten Modeschmuck,
Armband- und Taschenuhren, Gold- und Silbermünzen,
Medaillen und Banknoten.**

**Spezialisiert auf dem Münzgebiet
können wir brillante Preise anbieten.**

**Ankauf von versilberten Bestecken, Schalen,
Becher e.t.c. und Zinn.**

**Wir suchen Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg
(Fotos, Alben, Urkunden, Abzeichen, Wehrpässe, Krüge e.t.c.).**

**Testen und besuchen Sie uns!
Gerne auch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee.**



**Münzfrank
Marienstraße 6
66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 9 24 24 92
Mobil: 0160 / 97 74 07 30**

**Öffnungszeiten täglich von
9.00 Uhr - 12.00 Uhr · 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch nachmittag und Samstag geschlossen**



Wir denken weiter.



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle privaten und betrieblichen Sach-Versicherungen, Kfz-Versicherungen, Krankenversicherungen und Altersvorsorgekonzepte.

Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen!

Hauptvertretung Patrik Münch
Winkelstraße 4 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 6 71 90 · Fax: 06897 / 6 26 22
patrik.muench@hdi-gerling.de